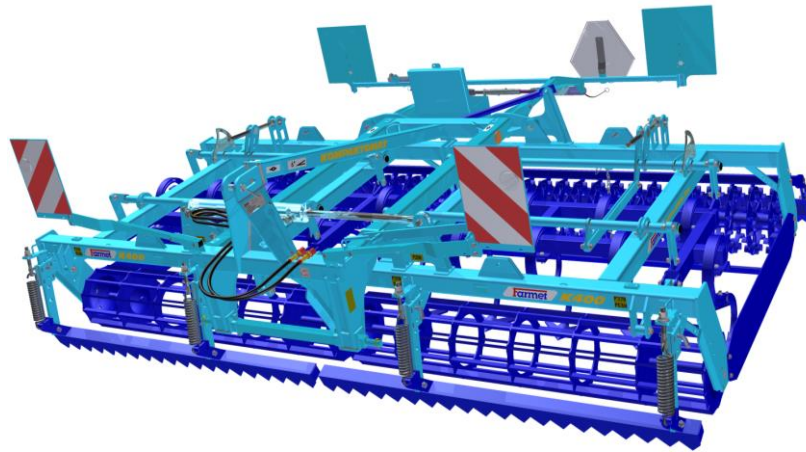


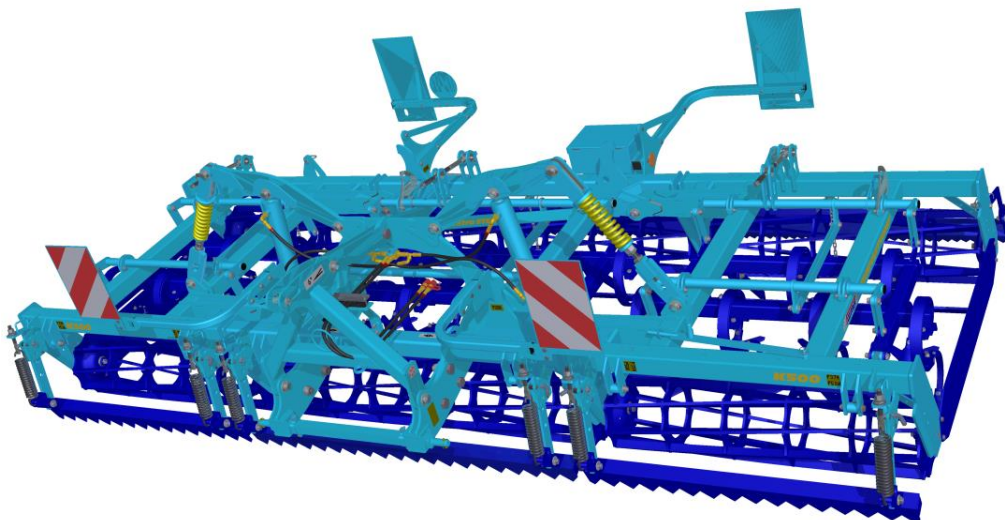
GEBRAUCHSANLEITUNG

KOMPAKTOMAT

K400NS



K500NS | K600NS



Ausgabe: 10 | Gültigkeit ab: 1. 1. 2016



Sehr geehrter Kunde,
die Anbau-Maschinen **KOMPAKTOMAT** sind Qualitätserzeugnisse der Firma A.G. Česká Skalice.

Die Vorteile Ihrer Maschine und vor allem ihre Prioritäten können Sie voll nach gründlichem Durchlesen der Gebrauchsanweisung ausnutzen.

Die Seriennummer wird in das Typenschild eingestanzt und in die Gebrauchsanleitung eingetragen (siehe SPEZIFIKATION DER MASCHINE). Diese Seriennummer der Maschine ist notwendig bei jeder Bestellung von Ersatzteilen zwecks eventueller Reparatur anzugeben. Das Typenschild ist am Mittenrahmen in der Nähe der Zugstange angebracht.

Verwenden Sie zu diesen Maschinen nur Original-Ersatzteile laut offiziellen, vom Hersteller Farmet A.G. Česká Skalice herausgegebenen **Ersatzteile-Katalog**.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEIT IHRER MASCHINE

Der **KOMPAKTOMAT** ist zur Saatbeetvorbereitung des Bodens als anschließende Operation nach dem Pflügen bzw. nach der Ackerschälung mit eingearbeiteten Pflanzenresten bestimmt.

SPEZIFIKATION DER MASCHINE:

MASCHINENTYP KOMPAKTOMAT

--

HERSTELLUNGSNUMMER DER MASCHINE:

--

VERWENDETES ZUBEHÖR:

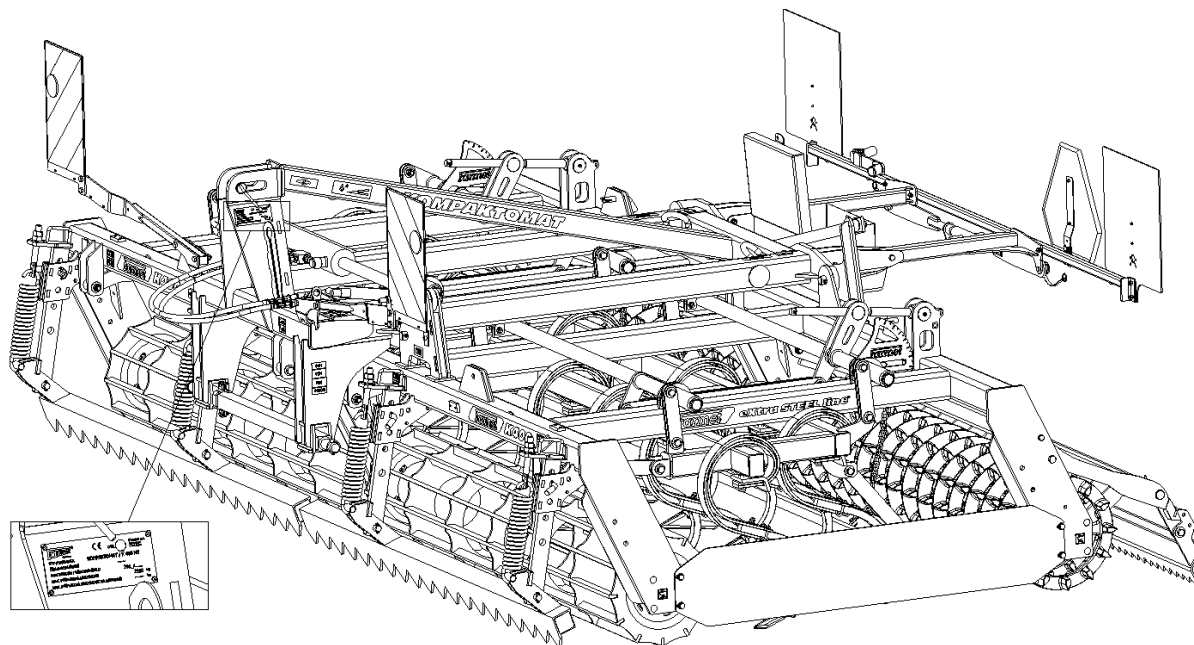
.....

.....

.....

.....

.....



INHALT

GRUNDLEGENDE BESCHREIBUNG DER MASCHINE	4
Grenzparameter der Maschine	6
Sicherheitsmitteilung	6
A. ALLGEMEINE GEBRAUCHSANWEISUNGEN	6
Schuttmittel.....	7
B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL.....	7
C. MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBEVORRICHTUNG.....	8
D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER.....	8
1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE	12
2. ARBEITSORGANE	12
3. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN.....	16
4. INBETRIEBNAHME	16
4.1 Gruppierung mit einem Traktor	17
4.2 Hydraulik der Maschine.....	17
4.3 Zusammen-und Auseinanderklappen der Maschine.....	20
4.3.1 Zusammenklappen der Maschine in Transportlage.....	21
4.3.2 Auseinanderklappen der Maschine in Arbeitsstellung	21
5. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN	22
6. EINSTELLUNG DER ARBEITSORGANE DER MASCHINE	23
6.1 Einstellung der Lage und Tiefe der Spurenlockerer	23
6.2 Einstellung der Gefederten vorderen Schleppe	24
6.3 Einstellung der Elemente der Arbeitswalzen	26
6.3.1 RV- Ringwalze	26
6.3.2 SV- Segmentwalze	27
6.4 Einstellung der Tiefe der Scharsektion	27
6.4.1 MH- Mechanische Einstellung der Tiefe	27
6.4.2 HH- Hydraulische Einstellung der Tiefe.....	28
6.5 Einrichtung der Höhe der Schleppe hinter den Pfeilscharen	28
6.6 Einstellung der Neigung der hinteren Schleppe.....	29
6.7 EINKLAPPEN UND AUFKLAPPEN DER SEITENRAHMEN	30
6.7.1 Einstellung der Feder der Anklappstange- L_p	30
6.7.2 Einstellung der Länge der Stange- L_t	31
7. WARTUNG UND REPARATUREN DER MASCHINE.....	32
7.1. Schmierplan der Maschine	34
7.2. Wechsel der Abgenutzten Schare.....	35
7.2.1 Wechsel der Abgenutzten Schare am K400NS.....	35
7.2.2 Wechsel der Abgenutzten Schare am K500NS, K600NS	35
7.3. Aufbewahrung der Maschine – Abstellung der Maschine auf längere Zeit:.....	36
8. INSTALLATION VON SPURENLOCKERERN AN DER MASCHINE.....	37
8.1. Spurenlockerer für die K400NS	37
8.2. Spurenlockerer für die K500NS, K600NS.....	38
9. UMWELTSCHUTZ.....	39
10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER	39
11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN.....	39
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	40

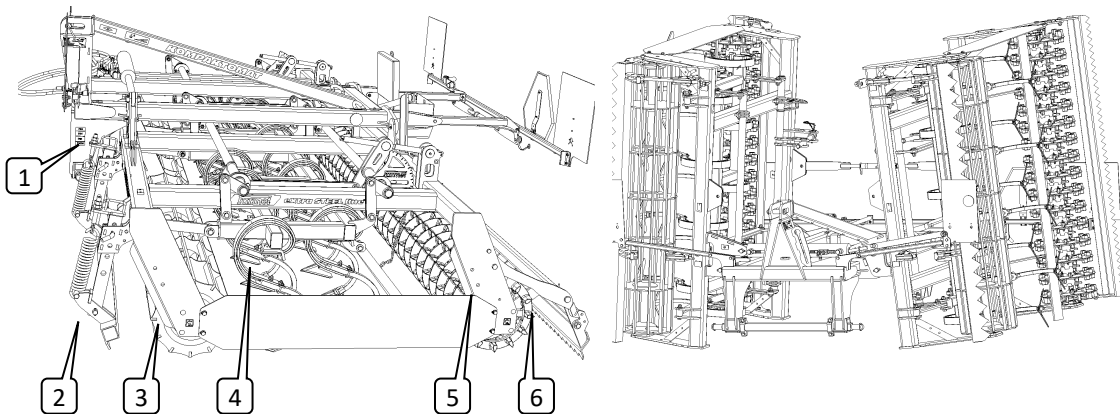
GRUNDLEGENDE BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Die Konstruktion der Maschine Kompaktomat ermöglicht dank seiner Baukastenkonzeption eine variable Verwendung von verschiedenen Varianten. Die Kopplung der Maschine an den Traktor ist in die hintere Aufhängung der Dreipunktaufhängung möglich. Weiterhin können für eine bessere Funktion in Ihren Bedingungen die Arbeitsorgane der Maschine wie z.B. die Typen der vorderen Schleppen, die Typen den vorderen Walzen, die Typen der Scharsektionen und die Typen der hinteren Walzen geändert werden. Für eine Verbesserung der Qualität der Bearbeitung ist es möglich, die Kompaktomaten als Sonderzubehör mit Spurenlockerer mit Meißelscharen auszustatten. Für die Erhöhung der Produktivität können die Kompaktomaten über den Standard hinaus mit einer hydraulischer Bedienung der Position der vorderen Schleppen und der Einstellung der Tiefe der Schare ausgestattet werden.

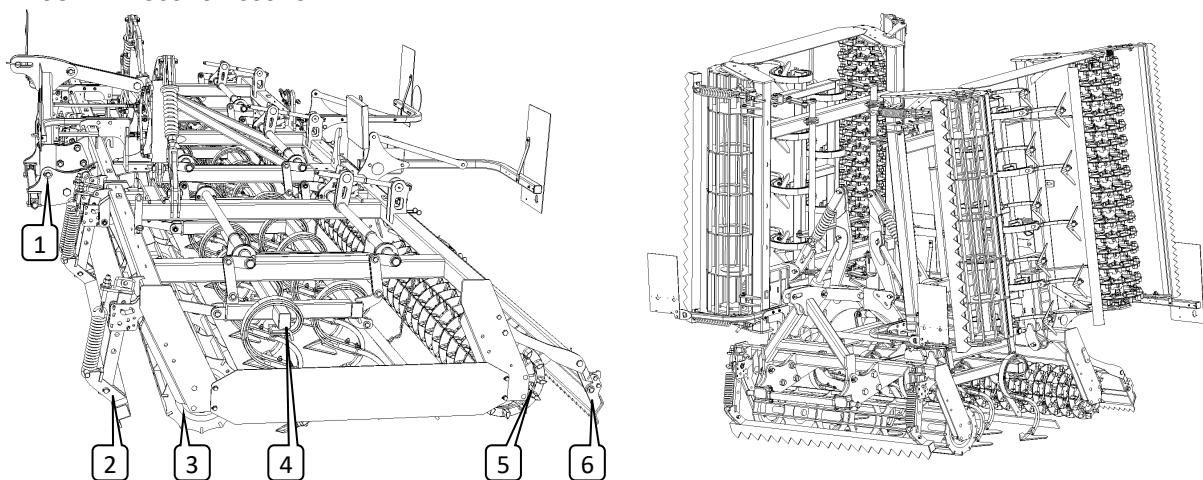
Die Standardversion der Anbaumaschinen besteht aus den nachfolgenden Bauteilen:

- Anhängemechanismus der Kategorie DPA 3 zum Ankoppeln an das Zugmittel
- Tragrahmen der Maschine
- die Maschine ist standardmäßig mit einer mechanischer Zugstange für die Absicherung der Seitenrahmen in der Transportlage ausgestattet
- die Maschine ist standardmäßig mit vorderen und hinteren Sicherheitstafeln mit schräger rot-weißer Schraffierung und mit Rückstrahlern, weiterhin reflexiven hinteren Kennzeichnungstafeln von Fahrzeugen nach CEC Nr. 69 ausgestattet.

MASCHINE K400NS



MASCHINE K500NS-K600NS



Arbeitsorgane der Standardversion der Maschine

- 1) Anhängemechanismus der Kategorie DPA 3
- 2) Automatisch gefederte vordere Schleppen mit einer mechanischen Höheneinstellung.
- 3) Vordere 12-fache Stabwalze 400 mm
- 4) Sektion mit Pfeilscharen an geformten Federn mit Planierleiste und mechanisch einstellbarer Tiefe
- 5) Hintere Crosskill-Walze mit Abstreifer
- 6) Hintere Schleppe mit der Möglichkeit einer mechanischen Einstellung des Schleppwinkels




TECHNISCHE PARAMETER	K400NS	K500NS	K600NS
Arbeitsbreite (mm)	4000	5000	6000
Transportbreite (mm)	3000		
Gesamtlänge der Maschine (mm)	2930	3200	
Arbeitstiefe (mm)	0-100		
Anzahl der Schare A/B/C	18/39/16	23/49/23	27/59/24
Arbeitsleistung (ha/Std.)	3-4	3-5	3,5-6
Arbeitsgeschwindigkeit (km/Std.)	10-14		
Max. Transportgeschwindigkeit (km/Std.)	20		
Max. Hangzugänglichkeit (°)	6		
Höchstgewicht der Maschine (Standard Version)	2670	3150	3500
Ölfüllung HLP 46 DIN51524-2 (l)	3,5	6	
Anforderung an die Traktorleistung (kW)*	90	120	130
ANFORDERUNGEN AN DIE AUSSTATTUNG DES TRAKTORS FÜR DIE KOPPLUNG DER MASCHINEN K400NS, K500NS, K600NS			
Anforderung an die Kopplung des Traktors	<i>STANDARD AUSSTATTUNG</i> Abstand der unteren Aufhängungsgelenke (gemessen an den Achsen der Gelenke)	870 +/- 1,5 mm	
	∅ Öffnungen der unteren Aufhängungsgelenke für Aufhängebolzen der Maschine	∅37,5mm	
	∅ Öffnungen des oberen Aufhängungsgelenks für den Aufhängebolzen der Maschine	∅32,5mm	
Anforderung an das Hydrauliksystem des Traktors	<i>STANDARD AUSSTATTUNG</i> - Anklappkreislauf der Seitenrahmen	Druck im Kreislauf 200 bar, 2 St. Steckdose Schnellkupplung ISO 12,5	
	<i>SONDER AUSSTATTUNG</i> - Kreislauf für die Bedienung der vorderen Schleppen	Druck im Kreislauf 200 bar, 2 St. Steckdose Schnellkupplung ISO 12,5	
	<i>SONDER AUSSTATTUNG</i> - Kreislauf für die Bedienung der Schartiefe	Druck im Kreislauf 200 bar, 2 St. Steckdose Schnellkupplung ISO 12,5	

* Diese Werte sind nur als empfohlenes Zugmittel. Die tatsächliche Zugkraft kann sich wesentlich nach der Tiefe der Kultivierung, den Bodenverhältnissen, der Hangneigung des Grundstücks, der Abnutzung der Arbeitsorgane und deren Einstellung ändern.

GRENZPARAMETER DER MASCHINE

- ^(x) Die Maschine ist zur Saatbeetvorbereitung des Bodens nach dem Pflügen bzw. nach der Ackerschälung mit einer Arbeitstiefe von 0 mm bis 100 mm bei der Bodenbestellung in der Landwirtschaft bestimmt. Eine anderen Anwendungsart, die den festgelegten Zweck überschreitet, wird als unzulässig betrachtet.
- ^(x) Die Bedienung der Maschine führt der Traktorist aus.
- ^(x) Dem Bedienungspersonal der Maschine ist eine anderen Anwendung der Maschine verboten, insbesondere dann:
 - ^(x) die Beförderung von Personen auf der Konstruktion der Maschine,
 - ^(x) die Beförderung von Lasten auf der Konstruktion der Maschine,
 - ^(x) die Gruppierung der Maschine mit einem anderen Zugmittel als im Kapitel „4.1./Seite 17“ angeführt wird.

SICHERHEITSMITTEILUNG

	Dieses Warnschild weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.
	Dieses Warnschild weist auf eine Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.
	Dieses Warnschild weist auf eine Situation hin, die mit einer kleineren bzw. leichteren Verletzung enden kann. Es weist ebenfalls auf gefährliche Handlungen hin, die mit einer Tätigkeit zusammenhängen, die zu einer Verletzung führen könnte.

A. ALLGEMEINE GEBRAUCHSANWEISUNGEN

- A.1** ^(x) Die Maschine wird im Einklang mit dem letzten Stand der Technik und mit den angenommenen Sicherheitsvorschriften hergestellt. Ungeachtet dessen können beim Gebrauch Gefahren von Verletzung für den Benutzer oder Dritte bzw. einer Beschädigung der Maschine oder sonstiger Sachschäden entstehen.
- A.2** ^(xx) Benutzen Sie die Maschine nur in einem technisch einwandfreien Zustand, im Einklang mit ihrer Bestimmung, mit dem Bewusstsein eventueller Gefahren sowie unter Einhaltung der Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung!
Beheben Sie sofort vor allem Defekte, die die Sicherheit negativ beeinträchtigen können!
- A.3** ⁽⁷⁾ Die Bedienung der Maschine darf eine vom Betreiber beauftragte Person unter folgenden Bedingungen durchführen:
- ⁽⁸⁾ sie muss einen gültigen Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen,
 - ⁽⁹⁾ sie muss nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit mit der Maschine vertraut gemacht worden sein und muss praktisch die Bedienung der Maschine beherrschen,
 - ⁽¹⁰⁾ die Maschine darf(dürfen) keine jugendliche(n) Person(en) bedienen,
 - ⁽¹¹⁾ sie muss die Bedeutung der an der Maschine angebrachten Sicherheitszeichen kennen. Deren Beachtung ist für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Maschine wichtig.
- A.4** ⁽¹²⁾ Wartung und Kundendienst-Reparaturen an der Maschine darf nur die Person ausführen:
- ⁽¹³⁾ die vom Betreiber beauftragt wird,
 - ⁽¹⁴⁾ die eine Berufsausbildung im Maschinenbaufachbereich mit der Kenntnis von Reparaturen an ähnlichen, maschinellen Geräten besitzt,
 - ⁽¹⁵⁾ die nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit an der Maschine bekannt gemacht worden ist,
 - ⁽¹⁶⁾ die bei der Reparatur an der am Traktor angekoppelten Maschine den Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen muss.

- A.5** ⁽¹⁷⁾ Das Bedienungspersonal der Maschine muss bei der Arbeit mit der Maschine sowie beim Transport der Maschine die Sicherheit anderer Personen absichern.
- A.6** ⁽¹⁸⁾ Bei der Arbeit der Maschine auf dem Feld bzw. beim Transport wird keine Anwesenheit des Bedienungspersonals auf der Konstruktion der Maschine gefordert ⇒ das Bedienungspersonal muss die Maschine von der Traktorkabine aus steuern.
- A.7** ⁽¹⁹⁾ Das Bedienungspersonal darf die Konstruktion nur bei Stillstand der Maschine und bei Blockierung der Maschine gegen Fortbewegung und das nur aus folgenden Gründen betreten:
- ⁽²¹⁾ Reparatur und Wartung der Maschine,
 - ⁽²⁸⁾ Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine nach dem Auseinanderklappen der Seitenrahmen.
- A.8** ⁽²²⁾ Jedwede Abänderungen bzw. Umrüstung an der Maschine dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen. Für eventuelle Schäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Anweisung entstanden sind, trägt der Hersteller keine Verantwortung. Die Maschine muss instand gehalten werden, mit vorgeschriebenem Zubehör, Einrichtungen und Ausstattung, einschließlich der Sicherheitszeichen ausgerüstet sein. Alle Warn- sowie Sicherheitszeichen müssen stets lesbar sein und sich an ihren Stellen befinden. Im Fall deren Beschädigung oder Abhandenkommens müssen diese Zeichen unverzüglich erneuert werden.
- A.9** ⁽²³⁾ Dem Bedienungspersonal muss bei der Arbeit mit der Maschine jederzeit die „Gebrauchsanleitung“ mit den Anforderungen der Arbeitssicherheit zur Verfügung stehen.
- A.10** ⁽²⁴⁾ Das Bedienungspersonal darf nicht bei Benutzung der Maschine Alkohol, Medikamente sowie Betäubungs- und halluzinogene Mittel konsumieren, die dessen Aufmerksamkeit und Koordinierungsfähigkeit herabsetzen. Falls das Bedienungspersonal vom Arzt vorgeschriebene Medikamente einnehmen muss bzw. nimmt frei verkäufliche Medikamente ein, muss es vom Arzt informiert sein, ob es unter diesen Umständen in der Lage ist, verantwortungsbewusst und sicher die Maschine zu bedienen.

SCHUTZMITTEL

Für den Betrieb sowie die Wartung benötigen Sie:

- anliegende Kleidung
- Schutzhandschuhe und -brille zum Schutz vor Staub sowie scharfen Gegenständen an der Maschine




B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL

- B.1** ⁽¹⁾ Das für den Transport der Maschine bestimmte Verkehrsmittel muss zumindest eine mit dem Gewicht der zu transportierenden Maschine übereinstimmende Tragkraft haben. Das Gesamtgewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angeführt.
- B.2** ⁽²⁾ Die Abmessungen der zu transportierenden Maschine, einschließlich des Verkehrsmittels müssen die gültigen Vorschriften für den Verkehr auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) erfüllen.
- B.3** ⁽³⁾ Die zu transportierende Maschine muss auf dem Verkehrsmittel stets so befestigt werden, damit es nicht zu deren willkürlicher Lockerung kommen kann.
- B.4** ⁽⁴⁾ Der Frachtführer haftet für Schäden, die durch die Lockerung der falsch bzw. nicht ausreichend befestigten Maschine auf dem Verkehrsmittel verursacht werden.
- B.5** ^(xx) Der Spediteur ist verpflichtet, die Anweisungen der verantwortlichen Mitarbeiter der Firma Farmet, welche die Beladung absichern, die richtige Verankerung und Absicherung der Maschine auf dem Transportmittel zu beachten. Und zwar hauptsächlich hinsichtlich einer möglichen Beschädigung der zu transportierenden Maschine.

C. MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBEVORRICHTUNG



- C.1** ⁽¹⁾ Die zur Manipulation mit der Maschine bestimmten Hebevorrichtungen und Anschlagmittel müssen zumindest eine übereinstimmende Tragkraft mit dem Gewicht der zu manipulierenden Maschine haben.
- C.2** ⁽²⁾ Die Befestigung der Maschine zwecks Manipulation darf nur an dafür bestimmten und mit selbstklebenden Schildern gekennzeichneten Stellen, die eine „Kette“  darstellen, vorgenommen werden.
- C.3** ⁽³⁾ Nach der Befestigung (Aufhängung), an den zu diesem Zweck bestimmten Stellen, ist es verboten, sich im Raum des möglichen Schwenkbereichs der manipulierten Maschine aufzuhalten.
- C.4** Tabelle der Gewichte der Teile nach den möglichen Beladungsvarianten zur Information

BAUGRUPPE	K400NS	K500NS	K600NS
SPURENLOCKERER* (kg)	250	150	150
TRAGRAHMEN (kg)	800	-	-
MITTLERER RAHMEN (kg)	-	1300	1300
RECHTER SEITENRAHMEN (kg)	1100	900	1100
LINKER SEITENRAHMEN (kg)	1100	900	1100
KOMPLETTE MASCHINE (kg)	2670	3150	3500

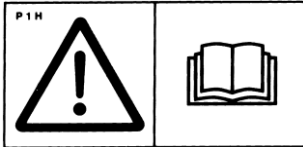

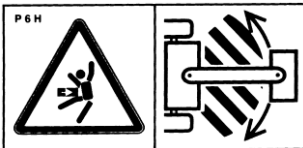
*-Nicht Standardausstattung der Maschine

D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER

Sicherheits-Warnschilder dienen zum Schutz des Bedienungspersonals.

ALLGEMEIN GILD:

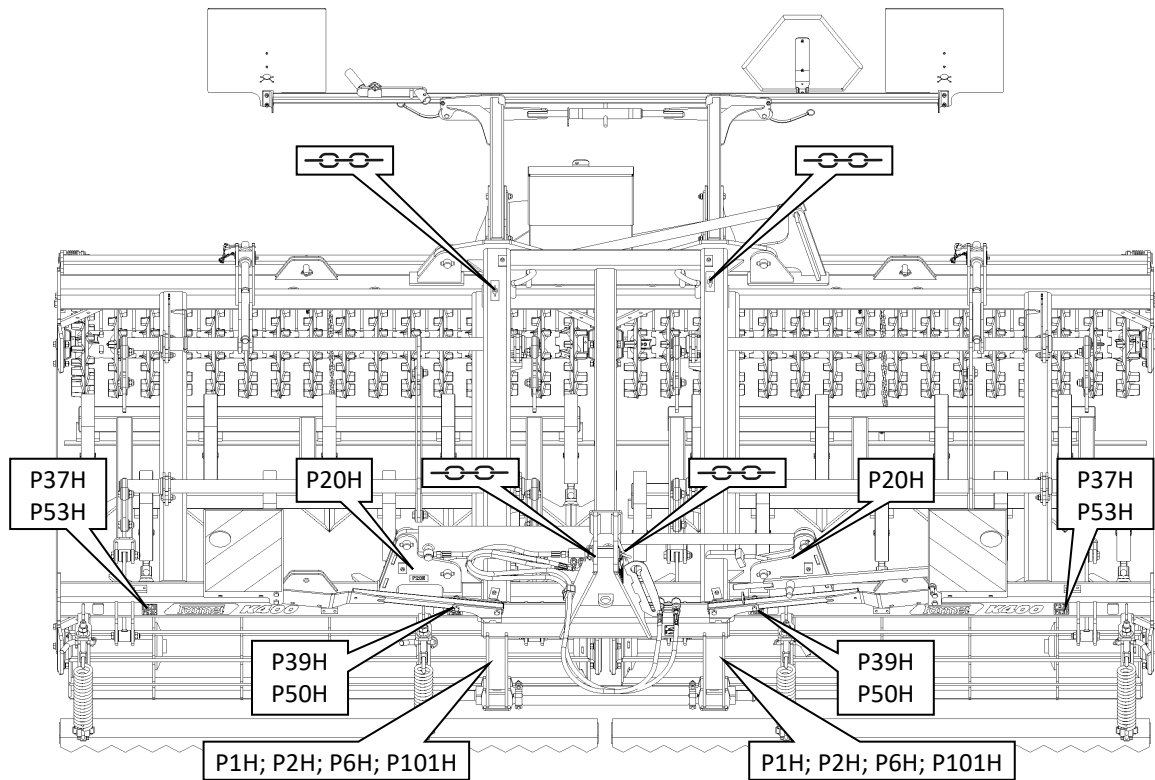
- D.1** Halten Sie die Sicherheits-Warnschilder streng ein.
- D.2** Alle Sicherheitsanweisungen gelten auch für andere Benutzer.
- D.3** Das Bedienungspersonal ist verpflichtet, die Vollständigkeit und die Lesbarkeit von Schildern an der ganzen Maschine abzusichern, d.h. bei deren Beschädigung sie durch neue Schilder zu ersetzen.
- D.4** Das Aussehen und die genaue Bedeutung der Warn- und Sicherheitsschilder an der Maschine sind in der nachfolgenden Tabelle spezifiziert.

SICHERHEITS-WARNSCHILD	TEXT ZUM SCHILD	STELLE AN DER MASCHINE
	Lesen Sie sich vor der Manipulation mit der Maschine gründlich die Gebrauchsanleitung durch. Halten Sie bei der Bedienung die Instruktionen und Sicherheitsvorschriften für den Betrieb der Maschine ein.	P 1 H
	Trete nicht beim An- bzw. Abkuppeln zwischen Traktor und Maschine, ebenfalls trete nicht in diesen Raum solange der Traktor sowie die Maschine nicht still stehen und nicht der Motor ausgeschaltet ist.	P 2 H
	Verbleibe außerhalb des Schwenkbereichs des Gespanns Traktor – Landmaschine solange der Motor des Traktors läuft.	P 6 H

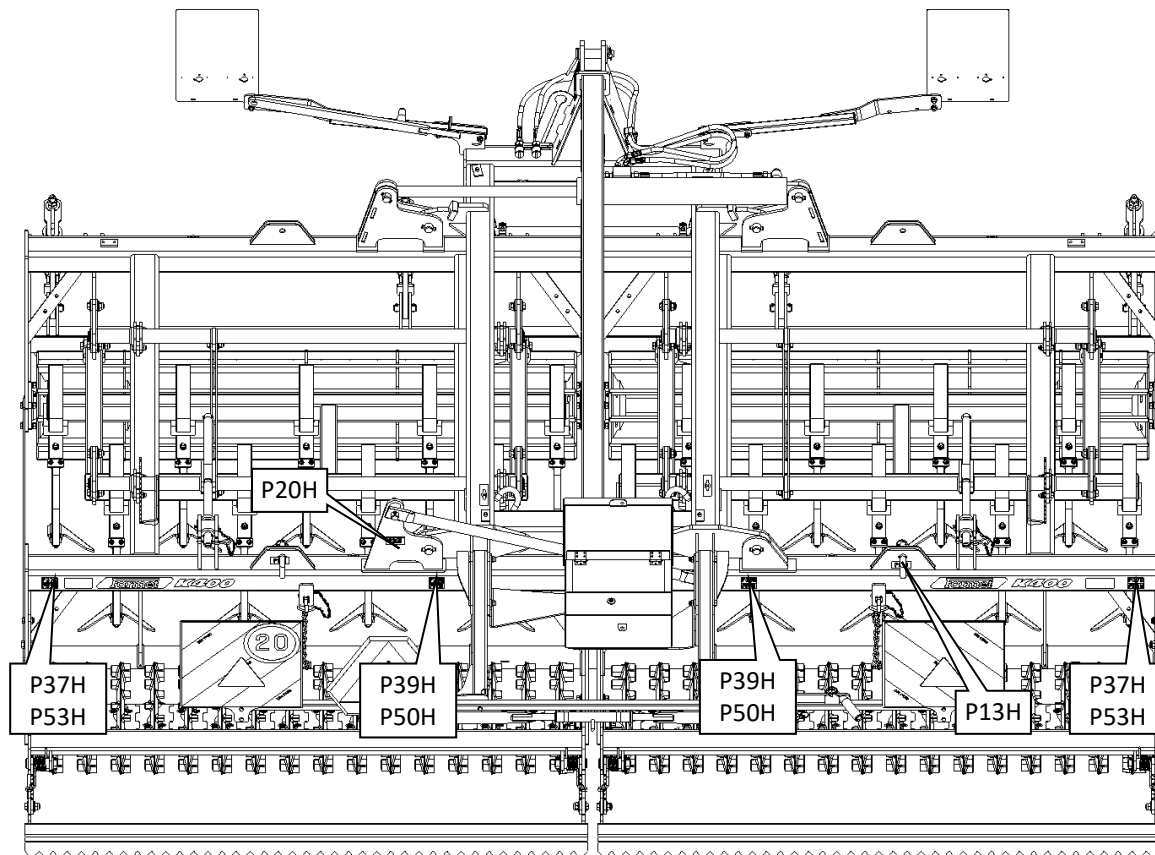
	<p>Sichere vor Beginn des Transports der Maschine die Seitenrahmen vor Auseinanderklappen und die Achse gegen plötzlichen Rückgang ab.</p>	<p>P 13 H</p>
	<p>Greife beim Zusammenklappen der Seitenrahmen in die Transportlage nicht in den Raum der Berührung der Seitenrahmen mit dem Mittenrahmen.</p>	<p>P 20 H</p>
	<p>Die Fahrt sowie Beförderung auf der Konstruktion der Maschine sind streng verboten.</p>	<p>P 37 H</p>
	<p>Halte bei der Arbeit sowie dem Transport der Maschine einen Sicherheitsabstand von elektrischen Anlagen.</p>	<p>P 39 H</p>
	<p>Verbleibe außerhalb des Schwenkbereichs der nicht abgesicherten Seitenrahmen der Maschine.</p>	<p>P 50 H</p>
	<p>Nähere dich nicht den rotierenden Teilen der Maschine solange sie nicht still stehen, d.h., sie drehen sich nicht.</p>	<p>P 53 H</p>
	<p>Es ist verboten die Seitenrahmen am Hang bzw. auf einer schrägen Flächen zusammen- und auseinanderzuklappen.</p>	<p>P 100 H</p>
	<p>Veranschaulichte Positionen des Hebels und Funktionen des an der Kolbenstange angebrachten Hydraulik-Kugelventils.</p>	<p>P 101 H</p>
	<p>Darstellung der Stellen, die zum Anschlagen an einen Kran möglich sind.</p>	

D.5 Die Position der Warn- und Sicherheitsschilder an der Maschine ist in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt.

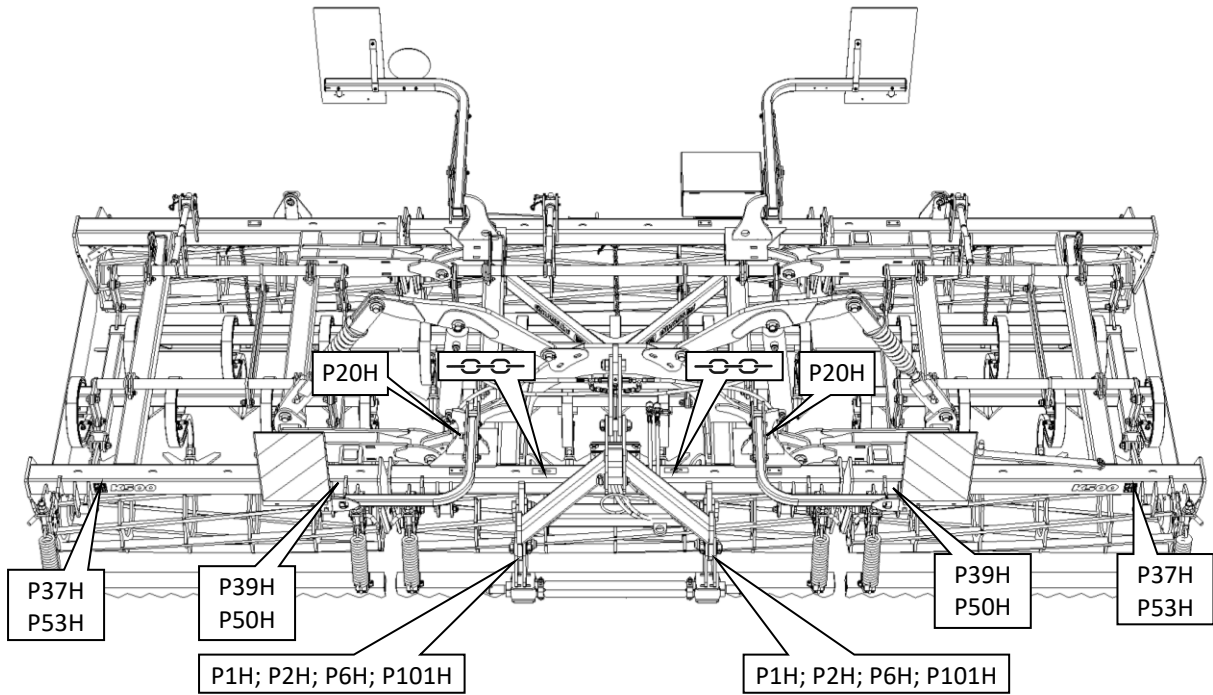
K400NS - Vorderansicht



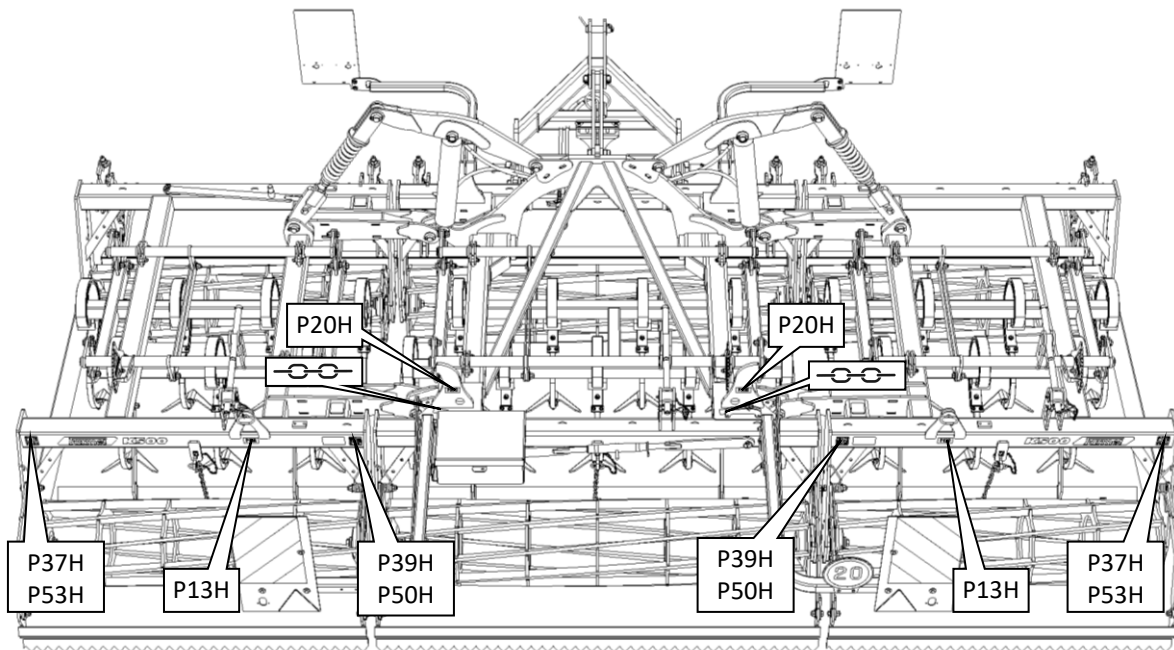
K400NS - Rückansicht



K500NS, K600NS - Vorderansicht



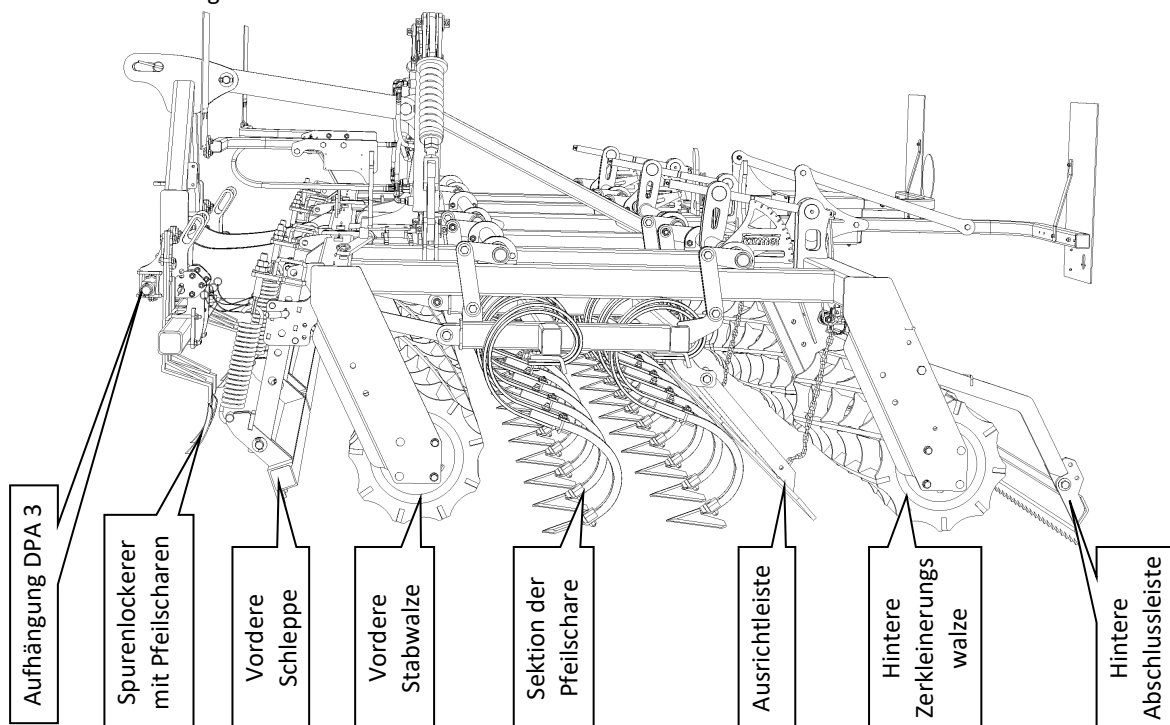
K500NS, K600NS - Rückansicht



1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Der Kompaktomat ist konstruktiv als angebaute, hinter einem Traktor koppelbare Halbanbaumaschine entworfen. Die Maschine besteht aus Tragrahmen, an denen sich die einzelnen Arbeitsorgane befinden. Die Baukastenkonstruktion der Maschine ermöglicht die Auswahl von verschiedenen Typen der Arbeitsorgane, so dass die Maschine hohe Ansprüche in verschiedenen Bodenbedingungen erfüllt.

Die Basisvariante der Maschine (siehe S. 4) vereinigt in einer Überfahrt insgesamt 6 Verfahren der Bodenbearbeitung.



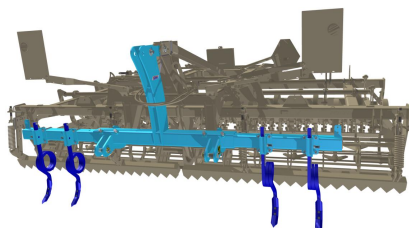
Die Bedienung des Klappens der Seitenrahmen in die Transport- oder Arbeitslage ist durch einen einzigen eigenständigen hydraulischen Kreislauf gelöst, der in der Kabine des Traktors vom Fahrerplatz gesteuert wird.

Alle Maschinen Kompaktomat erfüllen die Vorschriften für den Betrieb auf Straßenverkehrswegen.

Dank ihrer Konstruktion ist es möglich, den Kompaktomat mit einer breiten Skala an Sonderausstattungen für die Erhöhung der Produktivität und der Effektivität auszustatten. Als System der automatischen Bedienung der Lage der vorderen Schleppen mittels eines eigenständigen hydraulischen Kreislaufs in der Traktorkabine vom Fahrerplatz. Oder als System der automatischen Bedienung der Schartiefe mittels eines eigenständigen hydraulischen Kreislaufs in der Traktorkabine vom Fahrerplatz. Weiterhin ist es möglich, Kompaktomaten als Sonderausstattung mit Spurenlockerer mit Meißelscharen auszustatten.

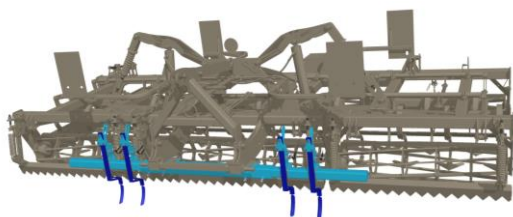
2. ARBEITSORGANE

SPURENLOCKERER MIT MEIßELSCHAREN – Achtung, sind nicht Standardausstattung der Maschine



KD - K400NS

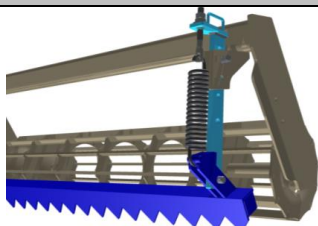
Automatische Entsicherung der Spurenlockerer des Traktors mit Meißelscharen. Für alle Bodentypen geeignet. Möglichkeit der mechanischen Einstellung der Tiefe von bis zu 80 mm. Möglichkeit der Einstellung der Position genau hinter die Räder des Traktors bis zu einer Breite des Traktors bis 4000 mm. Die Anzahl der Lockerer kann von 1 St. bis 4 St. hinter einem Rad geändert werden. Konzipiert als Zwischenstück zwischen Traktor und Kompaktomat. Achtung, die Anwendung von Spurenlockerern verschiebt den Schwerpunkt der Garnitur vom Traktor!



KD – K500NS; K600NS Spurenlockerer mit Meißelscharen

Automatische Entsicherung der Spurenlockerer des Traktors mit Meißelscharen. Für alle Bodentypen geeignet. Möglichkeit der mechanischen Einstellung der Tiefe von bis zu 80 mm. Möglichkeit der Einstellung der Position genau hinter die Räder des Traktors bis zu einer Breite des Traktors bis 4000 mm. Die Anzahl der Lockerer kann von 1 St. bis 4 St. hinter einem Rad geändert werden. Achtung, die Anwendung von Spurenlockern verschiebt den Schwerpunkt der Garnitur vom Traktor!

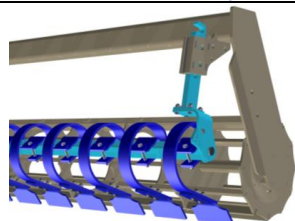
VORDERE SCHLEPPEN



MS – vorderer feste Zackenschleppe

Bestandteil der Ausstattung der STANDARDVERSION DER MASCHINE.

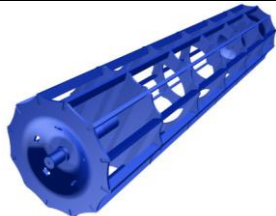
Automatisch entsicherte Schleppe mit Zackenprofil. Massive Konstruktion für eine präzise Einebnung einer groben Furche.



CB – vordere Schleppe aus flexiblen Segmenten

Automatisch entsicherte Schleppe aus eigenständigen flexiblen Segmenten. Bessere Zerkleinerung von Brocken.

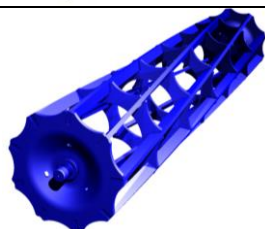
VORDERE ARBEITSWALZE



LR - Stabwalze - Ø40 cm - 60 kg/m

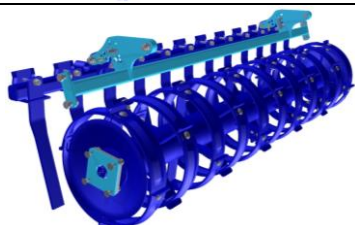
Bestandteil der Ausstattung der STANDARDVERSION DER MASCHINE, als vordere Walze.

Zerkleinert hochwertig Brocken. Nicht sehr für feuchte Bedingungen geeignet.



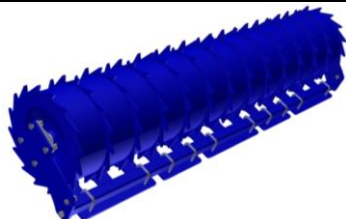
LS - Stabspiralwalze - Ø40 cm - 60 kg/m

Zerkleinert hochwertig Brocken. Ist für feuchte Bedingungen geeignet.



RV - Ringwalze Ø40 cm - 115 kg/m

Hochwertige Arbeiten auf allen Bodentypen, gute Tiefenführung, geeignet auch für feuchtere Böden.



SV - Segmentwalze Ø40 cm - 115 kg/m

Ausgezeichnete Arbeit auf mittleren und schweren harten Böden, zerkleinert gut und zerstört Klumpen, gute Tiefenführung. Nicht für stark sandige und staubige Böden geeignet.

SCHARSEKTION



A – Sektion

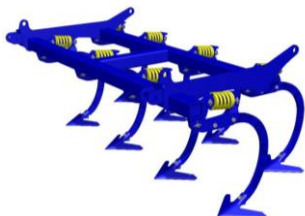
Bestandteil der Ausstattung der STANDARDVERSION DER MASCHINE.

Die Scharsektion ist mit Pfeilscharen mit einem Abstand von 25 cm in zwei Reihen bestückt. Jedes der Schare wird durch eine Blattfeder gesichert. Diese Scharsektion ist für leichte Bodenbedingungen ohne Pflanzenreste geeignet. Hinter den Scharen befindet sich eine Schleppleiste.



B – Sektion

Die Scharsektion ist mit schmalen Scharen mit einem Abstand von 7 cm in vier Reihen bestückt. Diese Scharsektion ist für die Bodenbearbeitung im Frühjahr geeignet, wo es nicht erwünscht ist, feuchte Erde an die Oberfläche zu ziehen, oder für schwerere Böden. Hinter den Scharen befindet sich **keine** Schleppleiste.



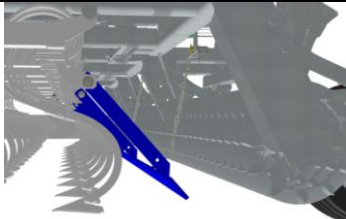
C – Sektion

Die universelle Scharsektion ist mit Pfeilscharen mit einem Abstand von 25 cm in zwei Reihen bestückt. Die Schare sind an Scharsäulen mit einer Geometrie montiert, welche die Durchlässigkeit von Pflanzenresten verbessert. Deshalb ist diese Scharsektion für Grundstücke mit einem höheren Auftreten von zerkleinerten Pflanzenresten sowie auch in schwerere Böden geeignet. Hinter den Scharen befindet sich eine Schleppleiste.

	A	B	C
Anzahl der Scharreihen (St.) / Reihenabstand (mm)	2 / 400	4 / 240	2 / 490
Schleppe hinter den Scharen	●●●●	●●●●	●●●●
Ganzflächige Bearbeitung	●●●●	●●●○	●●●●
Eignung für leichte Böden	●●●●	●●●●	●●●●
Eignung für mittlere Böden	●●●○	●●●○	●●●●
Eignung für schwere Böden	●●●○	●●●○	●●●●
Eignung für steinige Böden	●●●○	●●●○	●●●●
Eignung für nasse Böden	●●○○	●●●●	●●○○
Verstopfungsbeständigkeit	●●○○	●●●○	●●○○

● – MAX / ○ – MIN

SCHLEPPE HINTER DEN SCHAREN

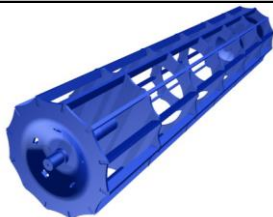


AUSRICHTUNGSLEISTE HINTER DEN SCHAREN

Bestandteil der Ausstattung der STANDARDVERSION DER MASCHINE.

Die Leiste wird hinter den Scharsektionen mit Pfeilscharen, der s.g. A-Sektion, C-Sektion angewandt. Die Leiste dient zur Ausrichtung des gelockerten Bodens vor der hinteren Walze.

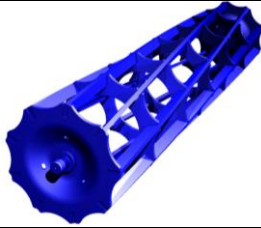
HINTERE ARBEITSWALZE



LR - Stabwalze - Ø40 cm - 60 kg/m

Bestandteil der Ausstattung der STANDARDVERSION DER MASCHINE, als vordere Walze.

Zerkleinert hochwertig Brocken. Nicht sehr für feuchte Bedingungen geeignet.



LS - Stabspiralwalze - Ø40 cm - 60 kg/m

Zerkleinert hochwertig Brocken. Ist für feuchte Bedingungen geeignet.



CR - Crosskill-Walze - Ø40 cm - 170 kg/m

Bestandteil der Ausstattung der STANDARDVERSION DER MASCHINE.

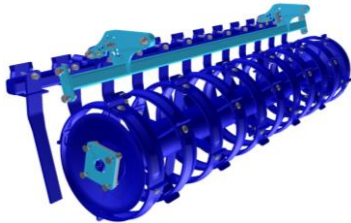
Ausgezeichnete Arbeit auf leichten, mittleren und schweren Böden, verfestigt hochwertig und zerkleinert Klumpen.



DCR – zweireihige Crosskill-Walze - Ø40 cm / Ø40 cm - 175 kg/m

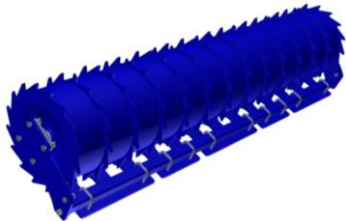
Ausgezeichnete Arbeit auf leichten, mittleren und schweren Böden, verfestigt hochwertig und zerkleinert Klumpen.

Achtung, die Anwendung dieser Typen hinterer Walzen verschiebt den Schwerpunkt der Garnitur vom Traktor!



RV - Ringwalze Ø40 cm - 115 kg/m

Hochwertige Arbeiten auf allen Bodentypen, gute Tiefenführung, geeignet auch für feuchtere Böden.



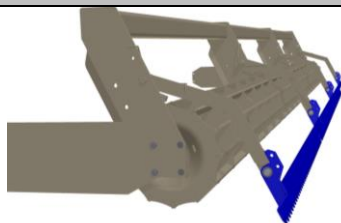
SV - Segmentwalze Ø40 cm - 115 kg/m

Ausgezeichnete Arbeit auf mittleren und schweren harten Böden, zerkleinert gut und zerstört Klumpen, gute Tiefenführung. Nicht für stark sandige und staubige Böden geeignet.

	LR	LS	CR	DCR	RV	SV
Zerkleinern	●●●○	●●●○	●●●●	●●●●	●●○○	●●○○
Verdichten	●●●○	●●●○	●●●●	●●●●	●●●●	●●●○
Tiefenführung	●●●●	●●●●	●○○○	●●○○	●●●●	●●●●
Verstopfungsbeständigkeit	●●○○	●●●○	●●●○	●●●●	●●●●	●●●○
Eignung für steinige Böden	●●●○	●●●○	●●○○	●○○○	●●●○	●●●○
Eignung für nasse Böden	●○○○	●●●○	●●○○	●●●○	●●●●	●●●○
Schwere Böden	●●○○	●●○○	●●●○	●●●○	●●●○	●●●○
Mittlere Böden	●●●○	●●●○	●●●●	●●●●	●●●○	●●●○
Leichte Böden	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●○	●●●○

● – MAX / ○ - MIN

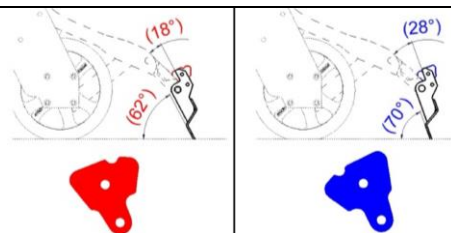
FERTIGSTELLUNGSARBEITEN



HINTERE ABSCHLUSSSCHLEPPE

Bestandteil der Ausstattung der STANDARDVERSION DER MASCHINE.

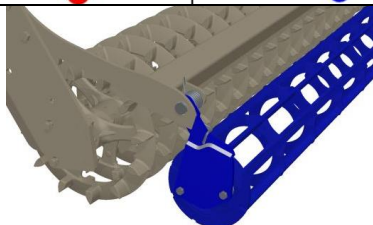
Die Schleppe führt hinter der hinteren Walze die Einebnung und die gleichmäßige Verteilung des gelockerten Bodens durch.



Anschläge der Schleppleiste

Bestandteil der Ausstattung der STANDARDVERSION DER MASCHINE.

- drehbare Anschläge für die Möglichkeit einer aggressiveren Einstellung der hinteren Schleppleisten.



HINTERE FERTIGBEARBEITUNGSWALZE (Dm. 220 mm)

- aktive Zerkleinerung von Restbrocken hinter der hinteren Walze. Kann hinter allen Varianten der hinteren Walzen angewandt werden.

3. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN

- Führen Sie die Montage der Maschine auf einem ebenen und festen Untergrund durch.
- Verwenden Sie als Information für die Montage den Ersatzteilkatalog mit den 3D-Ansichten.
- Der Betreiber muss die Montage nach den Instruktionen des Herstellers, am besten in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen, vom Hersteller bestimmten Kundendienst-Techniker vornehmen.
- Der Betreiber muss nach Beendigung der Montage der Maschine die Funktionsprüfung aller montierten Teile gewährleisten.
- Der Betreiber muss gewährleisten, dass die Manipulation mit der Maschine mithilfe einer Hebevorrichtung während ihrer Montage im Einklang mit dem Kapitel „C“/S.8 verläuft.

4. INBETRIEBNAHME

- Überprüfen und kontrollieren Sie bevor Sie die Maschine übernehmen, ob es während des Transports nicht zu einer Beschädigung an ihr gekommen ist und ob alle, auf dem Lieferschein angeführten Teile geliefert wurden.
- Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam diese Gebrauchsanleitung durch, insbesondere die Kapitel A-D, Seite 6-11. Machen Sie sich vor dem ersten Gebrauch der Maschine mit deren Bedienungselementen sowie mit deren gesamten Funktion bekannt.
- Halten Sie bei der Arbeit mit der Maschine nicht nur die Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung, sondern auch die allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- und Verkehrssicherheits- sowie Umweltschutzvorschriften ein.
- Das Bedienungspersonal muss die Maschine vor jedem Gebrauch (Inbetriebnahme) hinsichtlich Komplettheit, Arbeitssicherheit, Arbeitshygiene, Brandschutz, Verkehrssicherheit sowie Umweltschutz kontrollieren.
- **EINE KENNZEICHEN VON BESCHÄDIGUNG AUFWEISENDE MASCHINE DARF NICHT IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN!!**
- Nehmen Sie die Gruppierung der Maschine mit einem Traktor auf ebener und gefestigter Fläche vor.
- Halten Sie bei der Arbeit an Hängen die geringste Handzugänglichkeit des ganzen Gespanns **TRAKTOR-MASCHINE** ein.
- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors des Traktors, ob sich im Arbeitsbereich des Gespanns weder eine Person noch ein Tier befindet und drücken das akustische Warnsignal.
- Das Bedienungspersonal haftet für die Sicherheit und alle Schäden, die durch den Betrieb mit dem Traktor und der angekoppelten Maschine verursacht werden.
- Das Bedienungspersonal ist während der Arbeit verpflichtet die vom Hersteller festgelegten technischen sowie Sicherheitsvorschriften der Maschine einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Wendung an einer Kehre des Felds verpflichtet die Maschine zu entgrunden, d.h., die Arbeitsorgane der Maschine befinden sich bei der Wendung nicht im Erdboden.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Arbeit mit der Maschine verpflichtet die vorgeschriebene Arbeitstiefe sowie die in der Anleitung, Tabelle /Seite 5 der Anleitung angeführten Geschwindigkeiten einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet vor dem Verlassen des Fahrerhauses des Traktors die Maschine auf den Erdboden herunterzulassen und das Gespann gegen Fortbewegung abzusichern.



- **Im Bereich zwischen Traktor und Maschine dürfen sich beim Koppeln keine Personen aufhalten. Achten Sie auf maximale Vorsicht!**

4.1 GRUPPIERUNG MIT EINEM TRAKTOR

- Die Maschine kann nur an einen Traktor angekoppelt werden, dessen Eigengewicht übereinstimmend mit dem bzw. höher als das Gesamtgewicht der anzukoppelnden Maschine ist.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss alle allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- sowie Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Das Bedienungspersonal darf die Maschine ausschließlich an einen Traktor ankoppeln, der mit einer hinteren Dreipunktaufhängung sowie einem funktionsfähigen, unbeschädigten Hydrauliksystem ausgerüstet ist.









- **In der Transportlage der Maschine oder bei einer Nichtverwendung der Maschine muss der Steuerverteiler im Traktor gesichert oder blockiert sein. Das ist deshalb notwendig, damit es nicht zu einer ungewollt oder durch fremde Personen (Kinder, Mitfahrer) verursachten Bewegung der Hydraulik kommt.**
- Koppeln Sie die Maschine mit einem Traktor nur mit nach Typ und Abmessung gleichen Komponenten, die den Leistungsanforderungen entsprechen.

4.2 HYDRAULIK DER MASCHINE

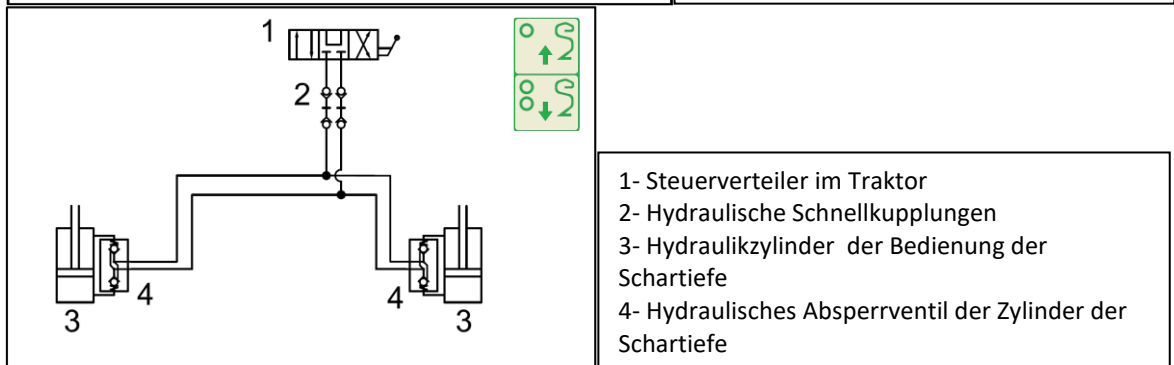
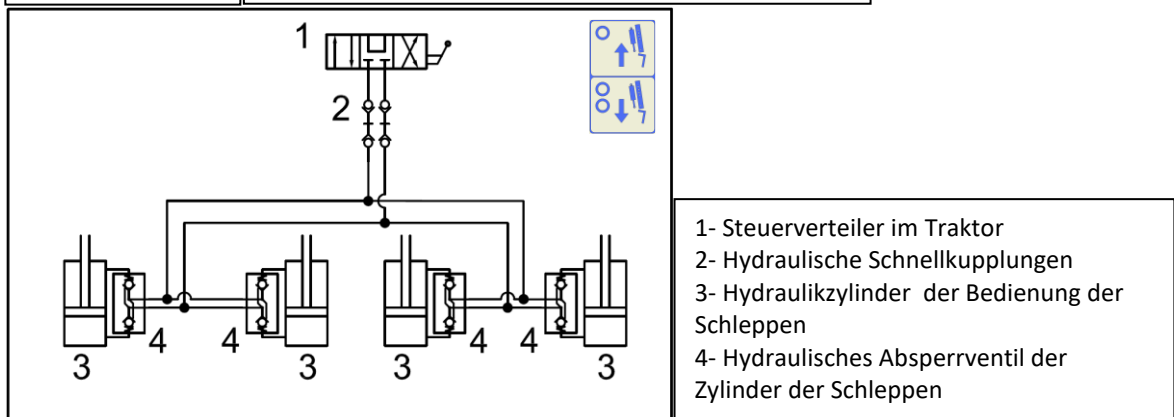
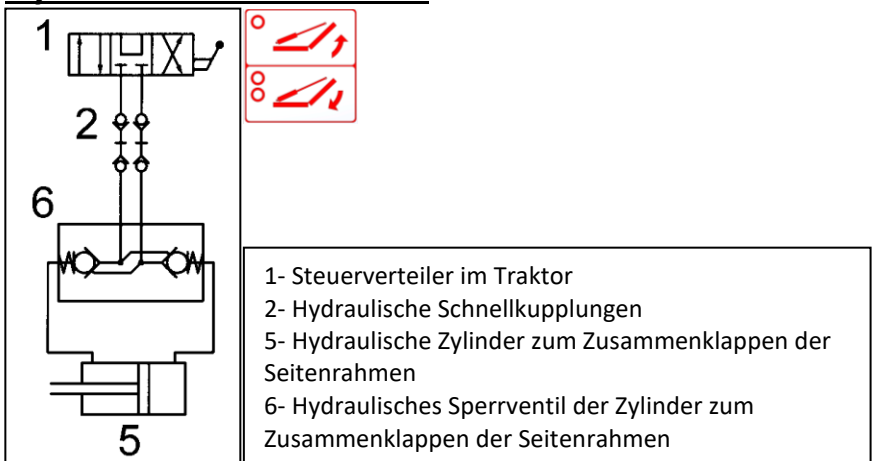


Es ist verboten, Teile des Hydrauliksystems der Maschine, die unter Druck stehen, zu demontieren. Hydrauliköl, das unter hohem Druck die Haut durchdringt, verursacht schwere Verletzungen. Suchen Sie bei einer Verletzung sofort einen Arzt auf.

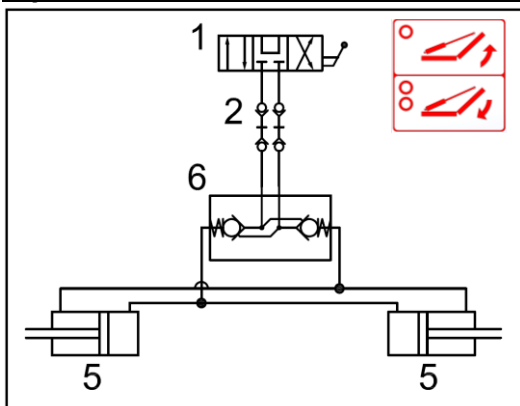
- Schließen Sie die Hydraulik nur dann an, wenn sich die Hydraulikkreisläufe der Maschine sowie des Traktors (Aggregats) im drucklosen Zustand befinden.
- Das Hydrauliksystem steht unter hohem Druck. Kontrollieren Sie regelmäßig Undichtheiten und beheben sofort offensichtliche Beschädigungen aller Leitungen, Schläuche sowie Verschraubungen.
- Benutzen Sie beim Aufsuchen und Beheben von Undichtheiten nur zweckentsprechende Hilfsmittel.
- Benutzen Sie für den Anschluss des Hydrauliksystems der Maschine an den Traktor Anschlussstecker (an der Maschine) und Anschlussdosen (am Traktor) der Schnellpupplungen vom gleichen Typ.
- Für eine Vereinfachung sind die hydraulischen Kreisläufe farbig gekennzeichnet

	STANDARDAUSSTATTUNG DER MASCHINE	HYDRAULIKKREISLAUF ZUM KLAPPEN DER SEITENRAHMEN - EIN ROTER RING Durch Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Anklappen der seitlichen Rahmen in die Transportlage durchgeführt.
		HYDRAULIKKREISLAUF ZUM KLAPPEN DER SEITENRAHMEN - ZWEI ROTE RINGE Durch Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Aufklappen der seitlichen Rahmen in die Arbeitslage durchgeführt.
	SONDERAUSSTATTUNG DER MASCHINE	HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER VORDEREN SCHLEPPEN - EIN BLAUER RING Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Anheben der Schleppe vom Untergrund durchgeführt.
		HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER VORDEREN SCHLEPPEN - ZWEI BLAUE RINGE Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Einsenken der Schleppe in den Untergrund durchgeführt
	SONDERAUSSTATTUNG DER MASCHINE	HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER ARBEITSTIEFE DER SCHARE - EIN GRÜNER RING Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Anheben der Schare aus dem Bearbeitungsprofil durchgeführt.
		HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER ARBEITSTIEFE DER SCHARE - ZWEI GRÜNE RINGE Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Einsenken der Schare in das Bearbeitungsprofil durchgeführt.

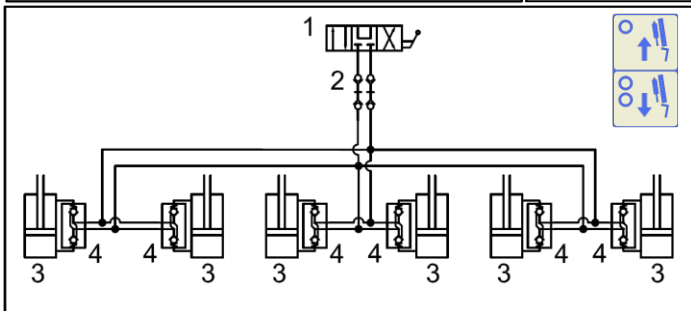
Hydraulikschema K400NS



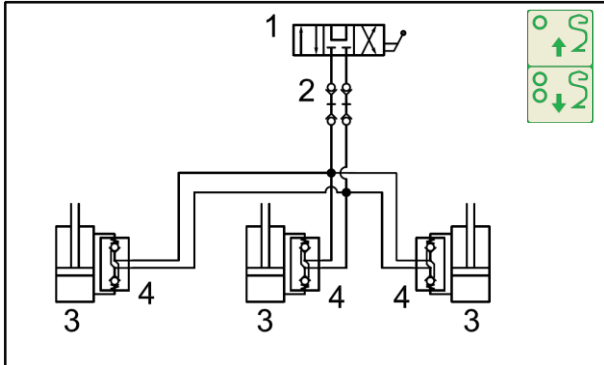
Hydraulikschema K500NS, K600NS



- 1- Steuerverteiler im Traktor
- 2- Hydraulische Schnellkupplungen
- 5- Hydraulische Zylinder zum Zusammenklappen der Seitenrahmen
- 6- Hydraulisches Sperrventil der Zylinder zum Zusammenklappen der Seitenrahmen



- 1- Steuerverteiler im Traktor
- 2- Hydraulische Schnellkupplungen
- 3- Hydraulikzylinder der Bedienung der Schleppen
- 4- Hydraulisches Absperrventil der Zylinder der Schleppen

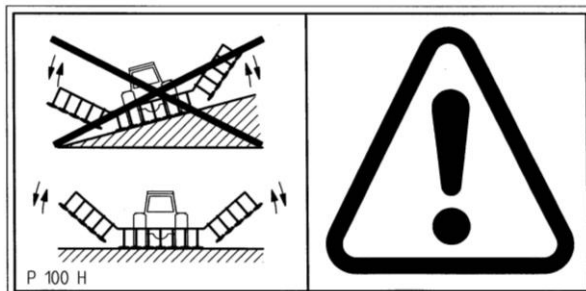


- 1- Steuerverteiler im Traktor
- 2- Hydraulische Schnellkupplungen
- 3- Hydraulikzylinder der Bedienung der Schartiefe
- 4- Hydraulisches Absperrventil der Zylinder der Schartiefe

4.3 ZUSAMMEN-UND AUSEINANDERKLAPPEN DER MASCHINE

Reduzieren Sie bei allen hydraulischen Bewegungen vor dem Aufsetzen durch Drosselung der Durchflussmenge des betreffenden Verteilers die Geschwindigkeit der sich bewegenden Teile der Maschine!

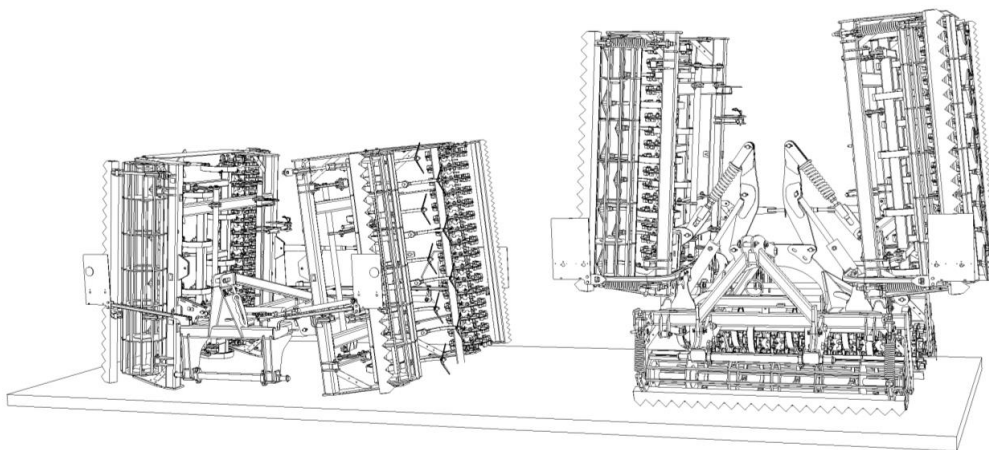
- Die Hydraulik zum Zusammen- und Auseinanderklappen der Maschine muss an den Duplex-Hydraulikkreislauf am Traktor angeschlossen werden.
- Das Bedienungspersonal muss absichern, dass sich beim Zusammen- bzw. Auseinanderklappen der Seitenrahmen weder in deren Schwenkbereich (d.h., an der Stelle deren Aufsetzen) noch in deren Nähe keine Person oder Tier befindet und dass niemand die Finger in den Raum der Gelenke steckt.
- Führen Sie das Anklappen oder Aufklappen auf ebenen und festen Flächen oder quer zum Hang durch.



- Führen Sie ein Zuklappen oder Aufklappen nur mit einer Maschine durch, die nicht auf dem Untergrund aufliegt.
- Reinigen Sie vor Beginn des Anklappens die Maschine von Verunreinigungen. Verunreinigungen können die geforderte Funktion stören oder beeinflussen und nachfolgend eine Beschädigung der Mechanismen bewirken.
- Überprüfen Sie während des Zusammen- und Auseinanderklappens visuell die Seitenrahmen und lassen sie ununterbrochen in die Endposition bis an die Anschläge zusammenklappen.

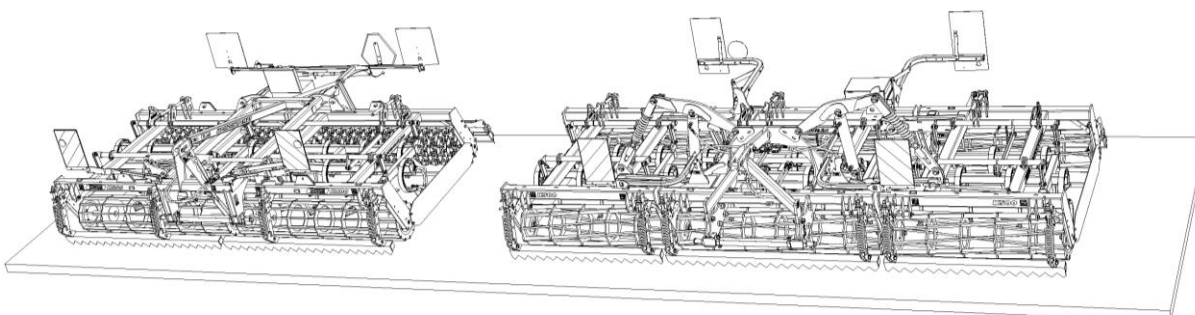
EINGEKLAHPTE SEITENRAHMEN DER MASCHINE

- In dieser Position legen Sie die Maschine bei einem Stillstand ab.
- In dieser Position arbeiten Sie mit der Maschine auf dem Feld.



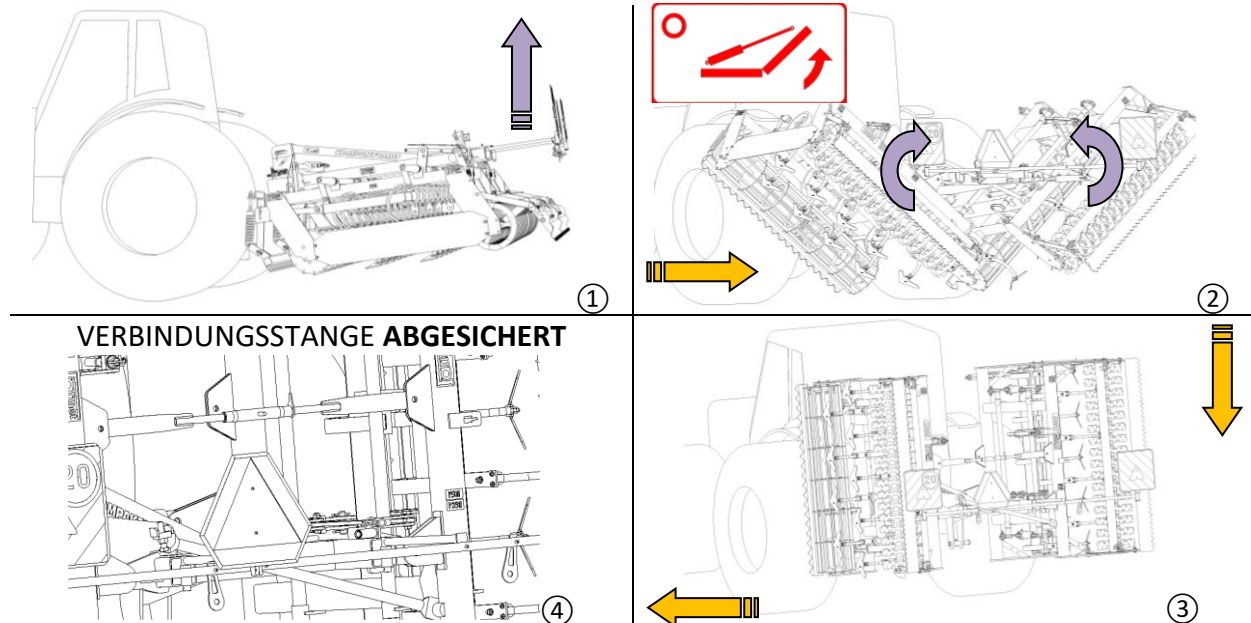
AUFGEKLAHPTE SEITENRAHMEN DER MASCHINE

- In dieser Position legen Sie die Maschine bei einem Stillstand ab, wenn Sie genug Platz haben
- In dieser Position arbeiten Sie mit der Maschine auf dem Feld.



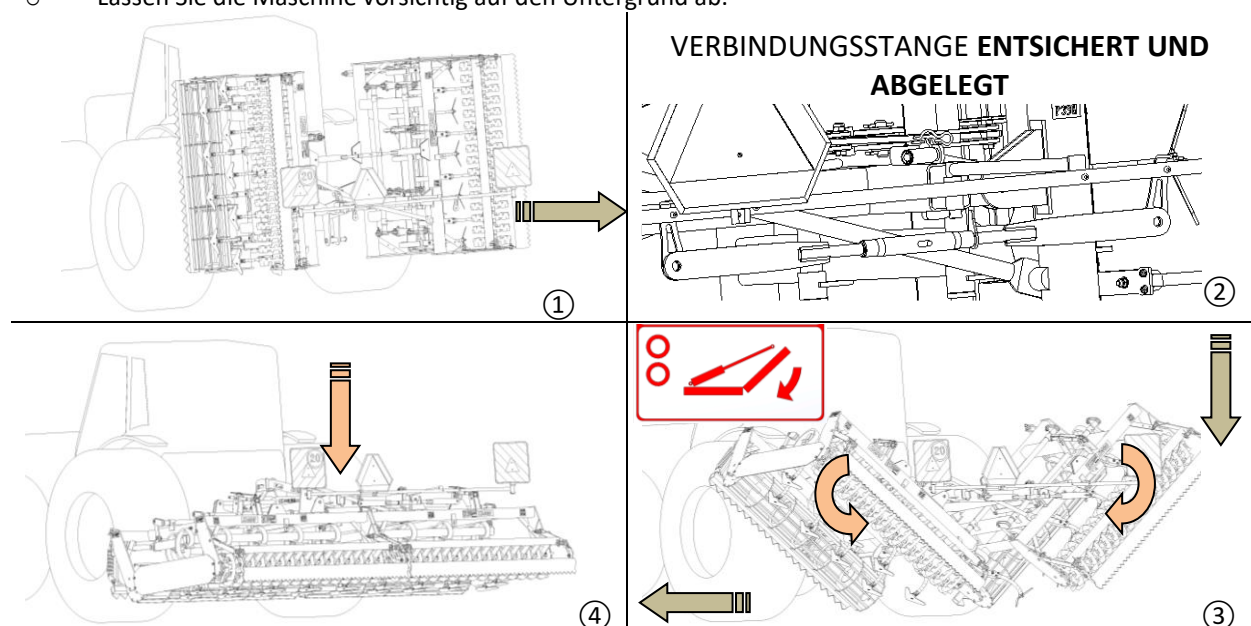
4.3.1 ZUSAMMENKLAPPEN DER MASCHINE IN TRANSPORTLAGE

- Befreien Sie die Maschine von Schmutz.
- ① Durch die Bedienung der Schenkel der Dreipunktaufhängung des Traktors heben Sie die Maschine vom Untergrund an.
- ② Durch die Druckbeaufschlagung des mit einem roten Rings gekennzeichneten Hydraulikkreislaufs klappen Sie kontinuierlich die Seitenrahmen in die Transportlage. ③.
- ④ Sichern Sie die Seitenrahmen mit der Verbindungsstange gegen Aufklappen ab.
- Blockieren bzw. schließen Sie den Kreislauf.



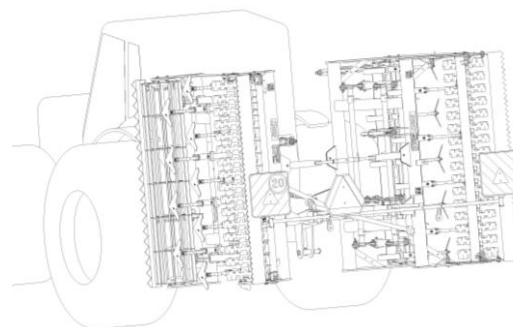
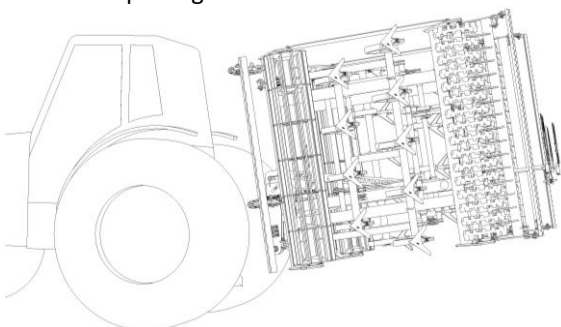
4.3.2 AUSEINANDERKLAPPEN DER MASCHINE IN ARBEITSSTELLUNG

- Die Maschine muss an der hinteren Aufhängung des Traktors gekoppelt und vom Untergrund angehoben sein.
- ① Vor dem Beginn des Aufklappens müssen Sie die mechanische Verbindungsstange entsichern. ②. Wenn Sie dies nicht durchführen, droht eine Beschädigung der Maschine.
- ③ Durch die Druckbeaufschlagung des mit zwei roten Ringen gekennzeichneten Hydraulikkreislaufs klappen Sie kontinuierlich die Seitenrahmen in die Arbeitsposition auf.
- Blockieren bzw. schließen Sie den Kreislauf.
- Lassen Sie die Maschine vorsichtig auf den Untergrund ab.

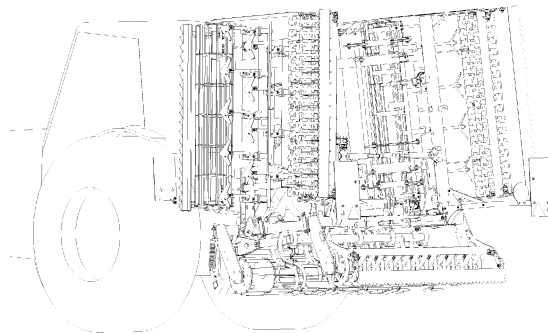
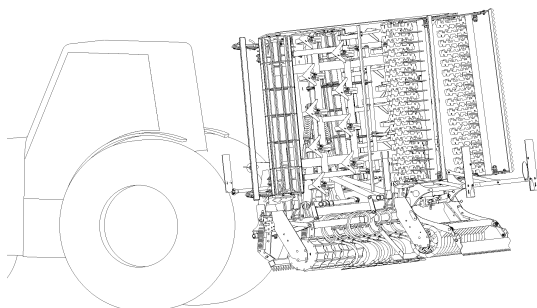


5. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN

- Nach dem Kapitel 4.3.1 müssen Sie die Maschine in die Transportlage überführen, d.h. die Maschine ist zusammengeklappt, die Seitenrahmen sind gegen ein Aufklappen gesichert.
- Die Maschinen sind vorn und hinten mit reflexiven Tafeln ausgestattet, welche die Außenabmessungen kennzeichnen. Diese Tafeln muss das Bedienungspersonal in Sauberkeit und ohne Beschädigung halten.
- Vor der Ausfahrt vom Feld muss das Bedienungspersonal die Maschine von Verunreinigungen reinigen und damit deren Verbreitung auf Straßen verhindern.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet, die Maschine für den Transport so auszustatten, dass sie immer die geltenden Vorschriften, Verordnungen und Bekanntmachungen für den Betrieb auf Straßenverkehrswegen erfüllt.
- Das Bedienungspersonal ist beim Transport auf Verkehrswegen angesichts der Transportmaße der Maschine verpflichtet, erhöhte Vorsicht zu bewahren.
- Das Bedienungspersonal muss nach dem Anschluss der Maschine an den Traktor aufgrund der Änderung der Belastung der Achsen die gültigen Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Gesetze, Verordnungen) einhalten. Die Fahreigenschaften des Gespanns ändern sich auch in Abhängigkeit vom Charakter des Geländes, passen Sie die Fahrweise diesen Bedingungen an.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet im Bedarfsfall gemäß gültiger Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) den Zulassungsschein der Maschine vorzulegen.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet sich beim Rückwärtsfahren mit der Maschine eine ausreichende Sichtweite von seinem Fahrerplatz im Traktor aus zu verschaffen. Im Fall einer unzureichenden Sichtweite ist das Bedienungspersonal verpflichtet eine kompetente und belehrte Person herbeizurufen.
- das Bedienungspersonal muss beim Transport der Maschine über Verkehrswege die Schenkel der hinteren Dreipunktaufhängung des Traktors in der Transportlage sichern, d.h. durch den Hebel der Hydrauliksteuerung des Schenkels ein unerwartetes Absinken der Schenkel verhindern. Gleichzeitig müssen die Schenkel der hinteren Dreipunktaufhängung des Traktors gegen eine seitliche Auslenkung gesichert sein.
- Beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen muss das Bedienungspersonal die gültigen Gesetze und Verordnungen einhalten, die sich damit befassen und die die Verhältnisse der Belastung der Achsen des Traktors in Abhängigkeit von der Transportgeschwindigkeit präzisieren.
- **FAHRVERBOT DER MASCHINE AUF STRASSENVERKEHRSWEGEN BEI VERMINDERTER SICHT!!**
- Transportlage der Maschine K400NS



- Transportlage der Maschine K500NS, K600NS

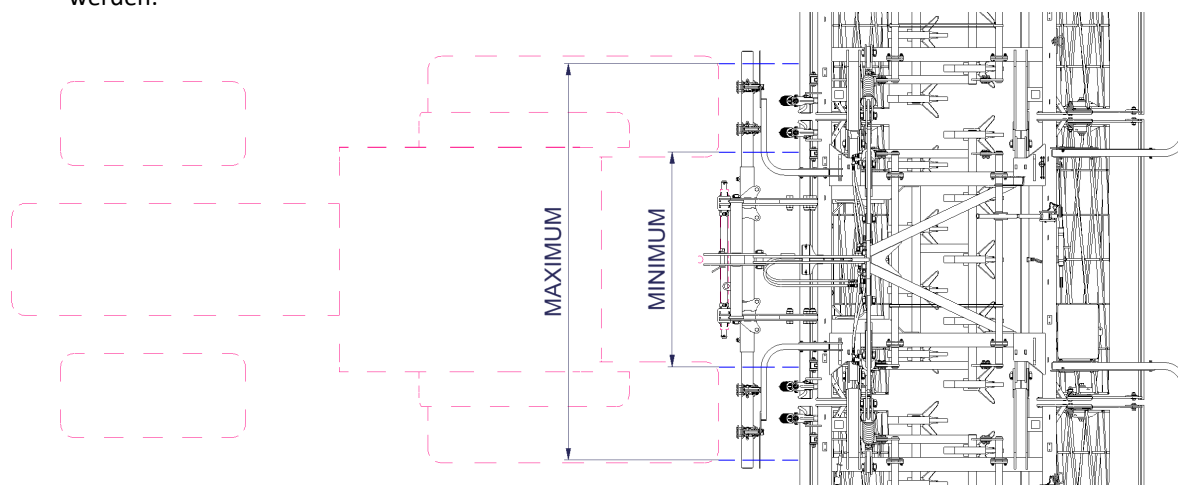


6. EINSTELLUNG DER ARBEITSORGANE DER MASCHINE

- An der Maschine kann die Position der einzelnen Arbeitsorgane eingestellt werden
 - Position und Tiefe der Spurenlockerer, **Achtung, die Lockerer sind nicht in der Standardausstattung!**
 - Höhe und Andruck der vorderen Schleppe,
 - Tiefe der Schare,
 - Position der Schleppe hinter den Scharen (nur bei Pfeilscharen),
 - Neigung der hinteren Abschlusschleppe.
- Die Bedienung der Einstellung der Position der vorderen Schleppen und die Tiefe der Schare kann zwischen mechanischer Version und automatischer Bedienung vom Fahrerplatz gewählt werden.
- Bei den Maschinen K500NS-K600NS kann die Vorspannung der Federn der Klappstangen angepasst werden.

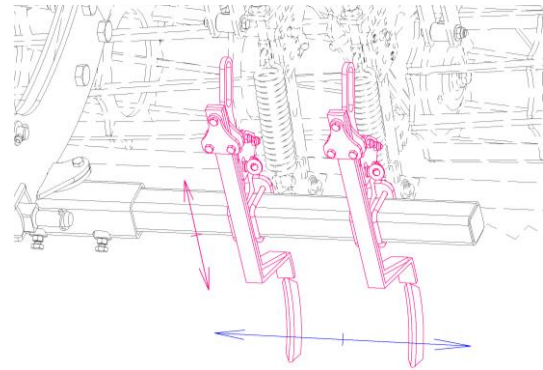
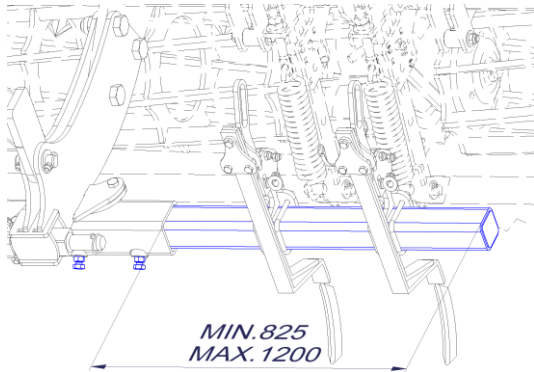
6.1 EINSTELLUNG DER LAGE UND TIEFE DER SPURENLOCKERER

- Die richtige Position der Spurenlockerer beeinflusst die finale Qualität der Bearbeitung.
- Halten Sie bei der Einstellung der Positionen der Lockerer immer die allgemein gültigen Vorschriften der Arbeitssicherheit ein.
- Die Einstellung der Position der Spurenlockerer des Traktors kann in der Höhe sowie längs durchgeführt werden.
- Die Spurenlockerer sind an ausziehbaren Trägern befestigt, die bis zu einer Breite von 3900 mm ausgezogen werden können.
- Der Lockerer kann so über den Träger verschoben werden, dass er immer die festgefahrenen Spuren der Traktorräder lockert.
- Die Anzahl der Lockerer kann von 1 St. bis 4 St. hinter einem Rad, d.h. 2 St. - 8 St. pro Maschine gewählt werden.



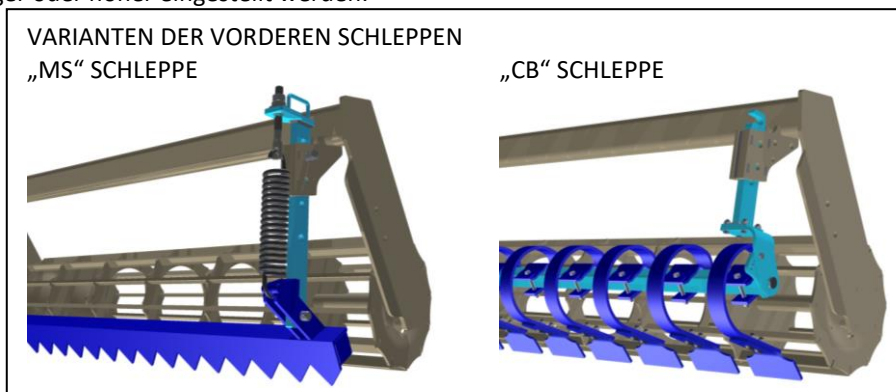
	K400NS, K500NS, K600NS
Minimale Breite der Einstellung der Lockerer (mm)	1500
Maximale Breite der Einstellung der Lockerer (mm)	3700

- Die längsseitige Einstellung der Lockerer wird durch die Verschiebung der Lockerer über den Träger in eine Position hinter die Räder des Traktors so durchgeführt, dass sie die festgefahrte Spur hinter dem Traktor lockern. Die längsseitige Einstellung der Lockerer lässt sich auch bei Traktoren mit Doppelbereifung bis zu einer Breite von 4 m nutzen. In diesem Fall empfehlen wir, auf jeder Seite der Deichsel einen weiteren oder mehrere Lockerer zu ergänzen.
- Führen Sie die Einstellung der Tiefe der Lockerer durch das Herausziehen des Bolzens und dem Verschieben des Lockerers im Halter durch. Überführen Sie vor der Einstellung der Tiefe der Lockerer die Maschine in eine Position, wo die Lockerer nicht belastet sind.



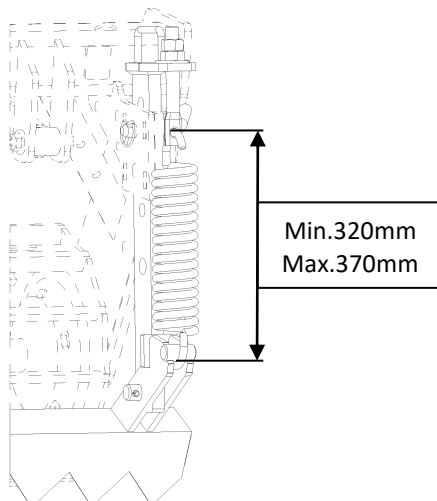
6.2 EINSTELLUNG DER GEFEDERTEN VORDEREN SCHLEPPE

- Die richtige Position der vorderen Schleppe beeinflusst die finale Qualität der Bearbeitung.
- Halten Sie bei der Einstellung der Positionen der Schleppen immer die allgemein gültigen Vorschriften der Arbeitssicherheit ein.
- Führen Sie die Einstellung der vorderen Schleppen durch, wenn die Maschine in die Arbeitslage aufgeklappt ist und gleichzeitig auf den Arbeitssektionen steht.
- Die Höhe der vorderen Schleppe wird in Abhängigkeit von der Größe der Brocken und der Wölbung des Felds so eingestellt, dass die Schleppe nach dem Ablassen der Maschine auf die Arbeitswalze ca. 3 - 5 cm über dem Niveau der Arbeitswalzen ist. Nach Bedarf kann jedoch die Schleppe in einem konkreten Fall niedriger oder höher eingestellt werden.

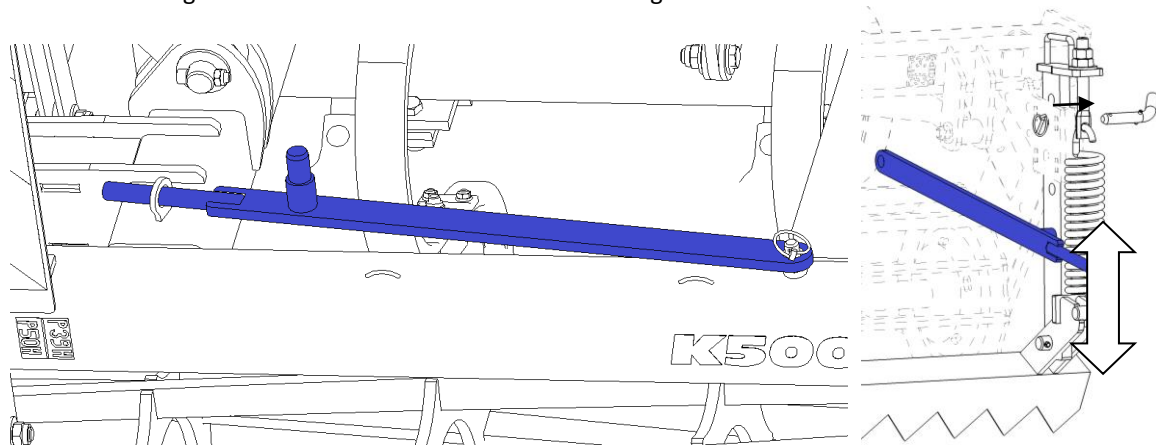


MS – vorderer feste Zackenschleppe

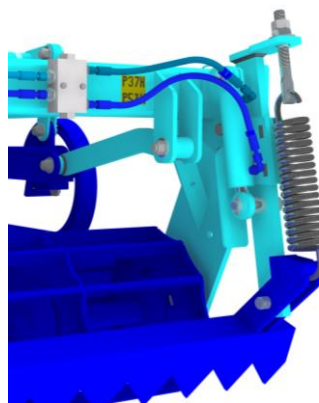
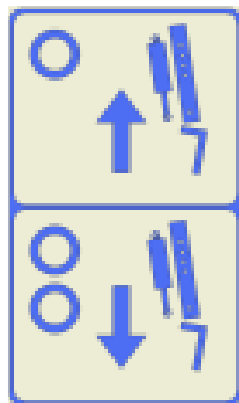
- Die automatische Entsicherung der Schleppe wird durch eine Zugfeder abgesichert. Diese Feder wird vom Werk auf eine Länge von 340 mm eingestellt, es ist jedoch möglich, deren Vorspannung nach den aktuellen Bedürfnissen zu ändern. Die Vorspannung der Feder wird nach dem Charakter des Felds (nach der Größe der Brocken auf dem Feld) gewählt. Je größer die Brocken auf dem Feld sind, desto größer muss die Vorspannung sein.



- Standardmäßig wird die Einstellung der Schleppe manuell mechanisch durchgeführt. Für eine leichtere Handhabung ist die Maschine mit einem Hilfshebel ausgestattet.

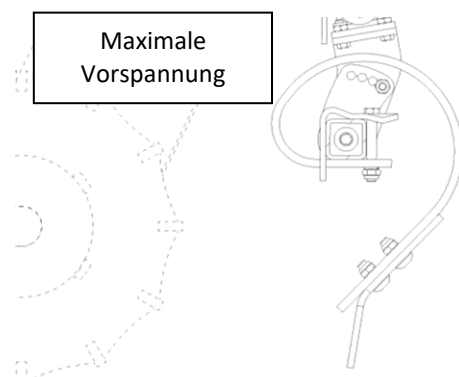
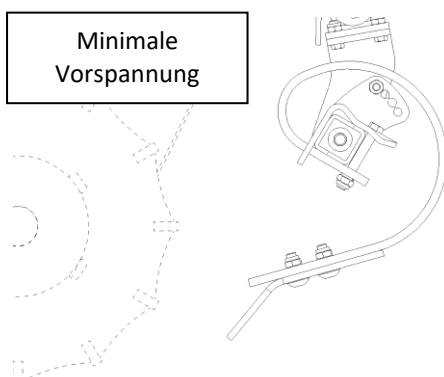


- Als Sonderausstattung kann die Einstellung der Schleppen mittels eines eigenständigen Hydraulikkreislaufs vom Fahrerplatz aus bedient werden. Kennzeichnung des eigenständigen hydraulischen Kreislaufs (S. 17), notwendige Parameter des eigenständigen hydraulischen Kreislaufs (S. 5).
- In der Verteilleitung dieses Hydraulikkreislaufs an der Maschine sind Elemente eingebaut, welche die gleichmäßige Bewegung aller Schleppen absichern. Schränken Sie deshalb die Durchflüsse des Öls am Bedienfeld des Kreislaufs nicht ein. Die Durchflusswerte sollten sich bei 75 - 100% der Kapazität bewegen.



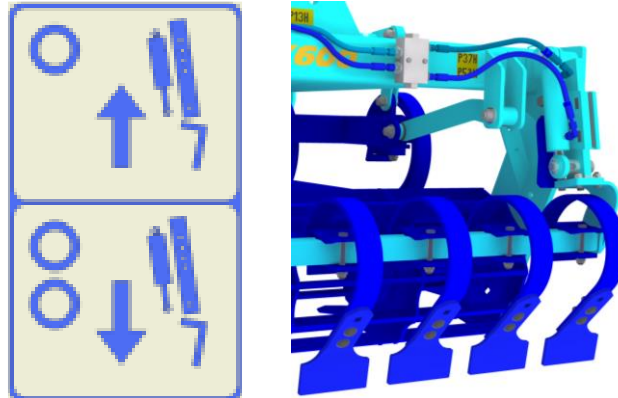
CB – vordere Schleppe aus flexiblen Segmenten

- Die automatische Entsickeung der Segmente der Schleppe wird durch eine Blattfeder an jedem Segment abgesichert.
- Eine Änderung der Vorspannung der Blattfedern kann durch eine manuelle Drehung der ganzen Reihe der Segmente durchgeführt werden.



- Als Sonderausstattung kann die Einstellung der Schleppen mittels eines eigenständigen Hydraulikkreislaufs vom Fahrerplatz aus bedient werden. Kennzeichnung des eigenständigen hydraulischen Kreislaufs (S. 17), notwendige Parameter des eigenständigen hydraulischen Kreislaufs (S. 5).

- In der Verteilung dieses Hydraulikkreislaufs an der Maschine sind Elemente eingebaut, welche die gleichmäßige Bewegung aller Schleppen absichern. Schränken Sie deshalb die Durchflüsse des Öls am Bedienfeld des Kreislaufs nicht ein. Die Durchflusswerte sollten sich bei 75 - 100% der Kapazität bewegen.

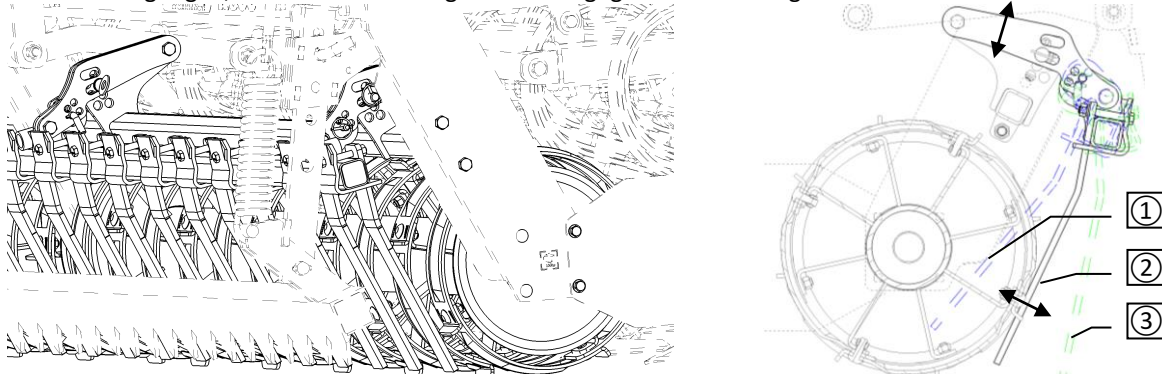


6.3 EINSTELLUNG DER ELEMENTE DER ARBEITSWALZEN

- Die Konstruktion der speziellen Varianten der Walzen erfordert aufgrund der Absicherung einer hochwertigen Bodenbearbeitung eine Einstellung.
- Führen Sie die Einstellung bei stehender Maschine durch und halten Sie die allgemein geltenden Regeln der Arbeitssicherheit ein.

6.3.1 RV- RINGWALZE

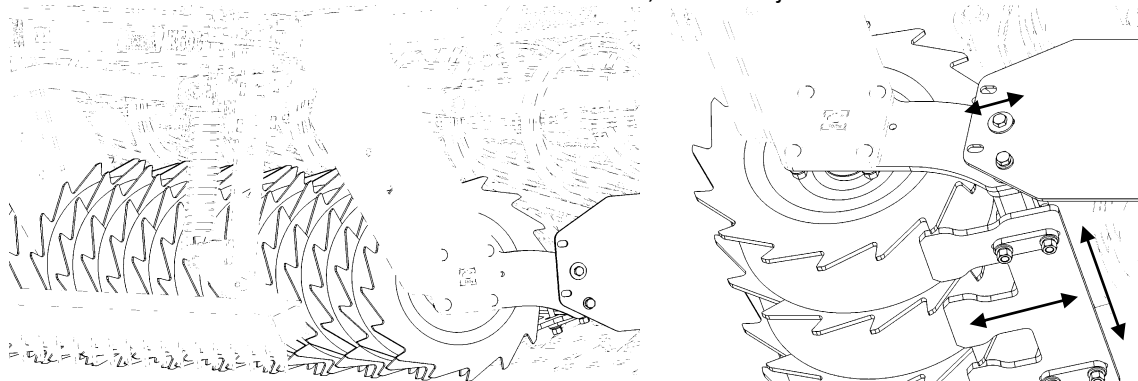
- Aufgrund der Einhaltung der Qualität der Bodenbearbeitung ist es notwendig, nach den aktuellen Bedingungen, die Position der Fingerabweiser gegenüber den Ringwalzen einzustellen.



- Die Einstellung der Position der Abweiser ist immer sehr individuell. Sie hängt immer von den konkreten Boden- und Klimabedingungen ab.
 - Wenn die Einstellung die Position ① ist, wird der bearbeitete Boden verteilt und durch die sich drehenden Segmente der Walze gründlich vermischt.
 - Wenn die Einstellung die Position ② ist, wird der bearbeitete Boden weniger verteilt und nicht so gründlich vermischt.
 - Wenn die Einstellung die Position ③ ist, wird der bearbeitete Boden nicht verteilt und es kommt zu dessen Verfestigung durch die Segmente der Walze. Es können Spuren nach der Walze zu sehen sein.

6.3.2 SV- SEGMENTWALZE

- Aufgrund der Einhaltung der Qualität der Bodenbearbeitung muss die Position der Walzenabstreifer so eingestellt werden, dass die Abstreifer so nah wie möglich an der Walzenwand sind. Letztendlich kann der Abstreifer an der Wand der Walze leicht kratzen, er darf sie jedoch nicht anhalten.



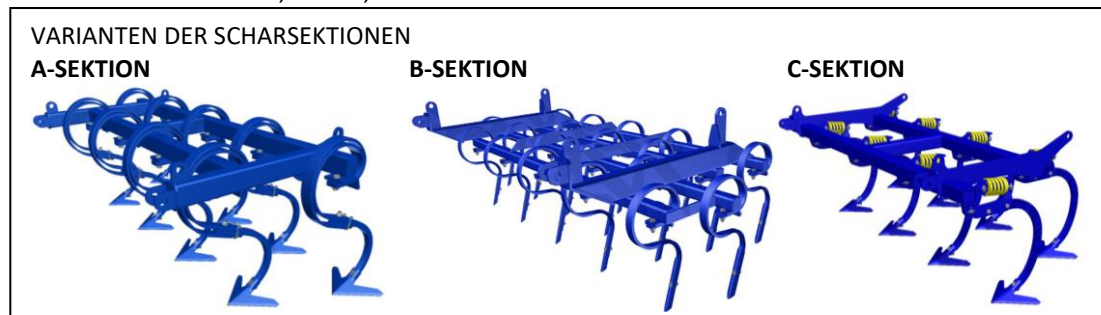
6.4 EINSTELLUNG DER TIEFE DER SCHARSEKTION



- Geben Sie bei der Einrichtung der Tiefe der Schare auf ein mögliches Durchdrehen der Arbeitswalze acht.
- Führen Sie die Einrichtung der Schartiefe bei Stillstand der Maschine, aufgeklappt in der Arbeitsposition, durch.
- Die Maschine muss in den Schenkeln des Traktors so angehoben sein, dass sie nicht auf den Scharen steht. Die Maschine muss in den Schenkeln des Traktors so angehoben sein, dass sie nicht auf den Scharen steht.
- Die Arbeitstiefe der Schare wird in Anbindung an die geplanten ausgesäten Früchte eingestellt.

BEARBEITUNGSTIEFEN ZUR INFORMATION

- Raps ...2-3 cm
- Raps...3-5 cm
- Weizen, Gerste, Hafer ...5-8 cm

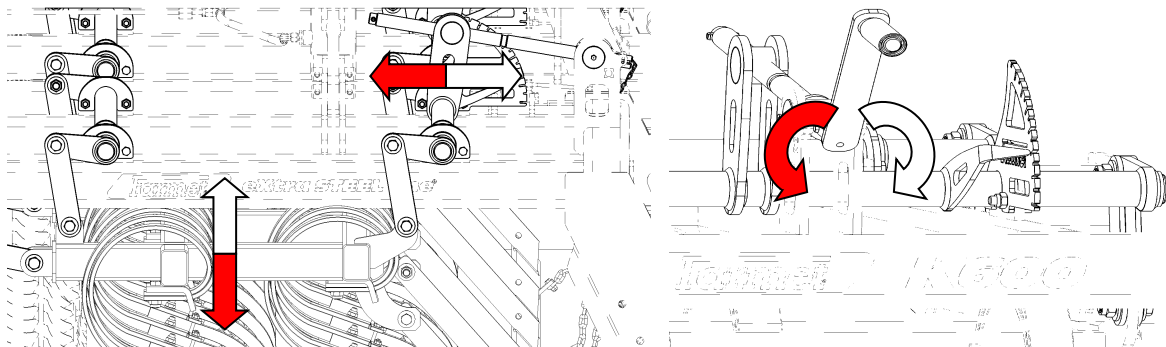


6.4.1 MH- MECHANISCHE EINSTELLUNG DER TIEFE

- Standardmäßig wird die Einstellung der Tiefe durch eine mechanische Drehung der Kurbel manuell durchgeführt. Jede Arbeitssektion der Maschine wird eigenständig bedient.

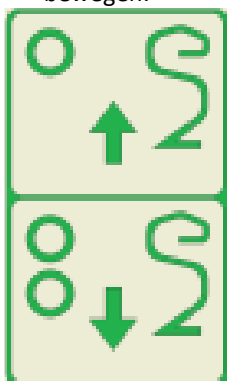
Maschine	Anzahl der Sektionen (St.)
K400NS	2
K500NS, K600NS	3

- Durch die Drehung der Kurbel **entgegen** dem Uhrzeigersinn wird die Einstellung der Tiefe vergrößert - **rote Pfeile** auf der Abbildung.
- Durch die Drehung der Kurbel **in** Richtung des Uhrzeigersinns wird die Einstellung der Tiefe verkleinert - **weiße Pfeile** auf der Abbildung.
- Für eine bessere Kontrolle der gleichen Einstellung bei allen Sektionen ist in der Nähe der Bedienkurbel ein Anzeiger platziert.



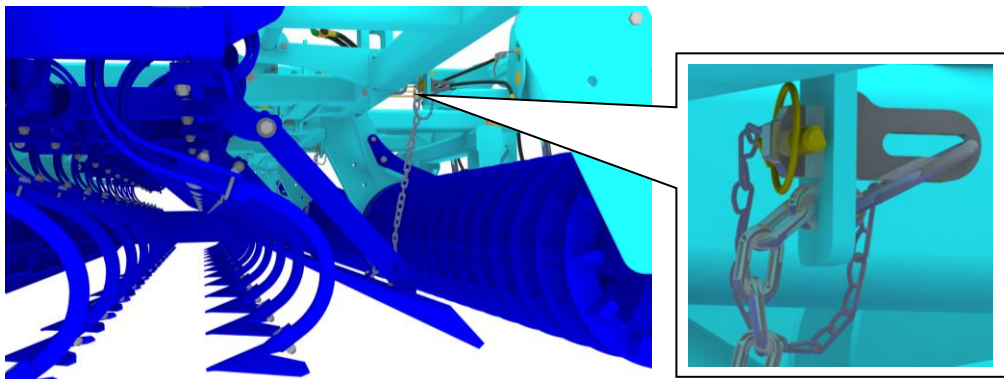
6.4.2 HH- HYDRAULISCHE EINSTELLUNG DER TIEFE

- Als Sonderausstattung kann die Einstellung der Schare mittels eines eigenständigen Hydraulikkreislaufs vom Fahrerplatz aus bedient werden. Kennzeichnung des eigenständigen hydraulischen Kreislaufs (S. 17), notwendige Parameter des eigenständigen hydraulischen Kreislaufs (S. 5).
- Für bessere Kontrolle der gleichen Einstellung an allen Sektionen sind an aus dem Traktor sichtbaren Stellen Anzeiger installiert.
- In der Verteilung dieses Hydraulikkreislaufs an der Maschine sind Elemente eingebaut, welche die gleichmäßige Bewegung aller Scharrahmen absichern. Schränken Sie deshalb die Durchflüsse des Öls am Bedienfeld des Kreislaufs nicht ein. Die Durchflusswerte sollten sich bei 75 - 100% der Kapazität bewegen.

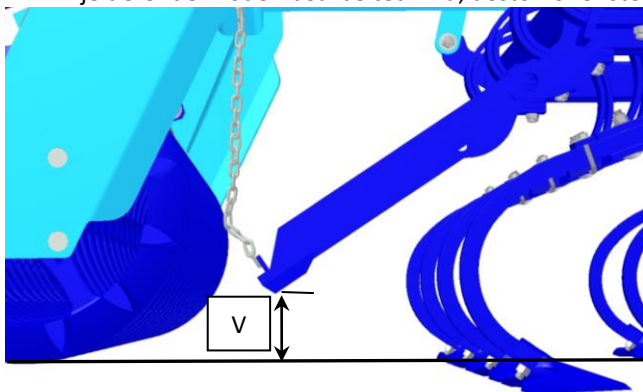


6.5 EINRICHTUNG DER HÖHE DER SCHLEPPE HINTER DEN PFEILSCHAREN

- Führen Sie die Einrichtung der Schleppen bei Stillstand der Maschine, aufgeklappt in der Arbeitsposition, durch.
- Die Maschine muss auf den Arbeitssektionen liegen.
- Halten Sie bei der Einrichtung die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften ein.
- Die Schleppe hinter den Scharen dient zur gleichmäßigen Verteilung des gelockerten Bodens hinter den hinteren Reihe der Pfeilschare vor der hinteren Walze.
- Die richtige Position der Schleppe beeinflusst die finale Qualität der Bearbeitung.
- Die Absicherung der Position der Schleppe wird durch ein Einschieben eines Kettenglieds in das Auge am Tragrahmen durchgeführt. Die Sicherung der Kette wird durch Einschieben eines Gegenstücks und eines Sicherungsstifts durchgeführt.

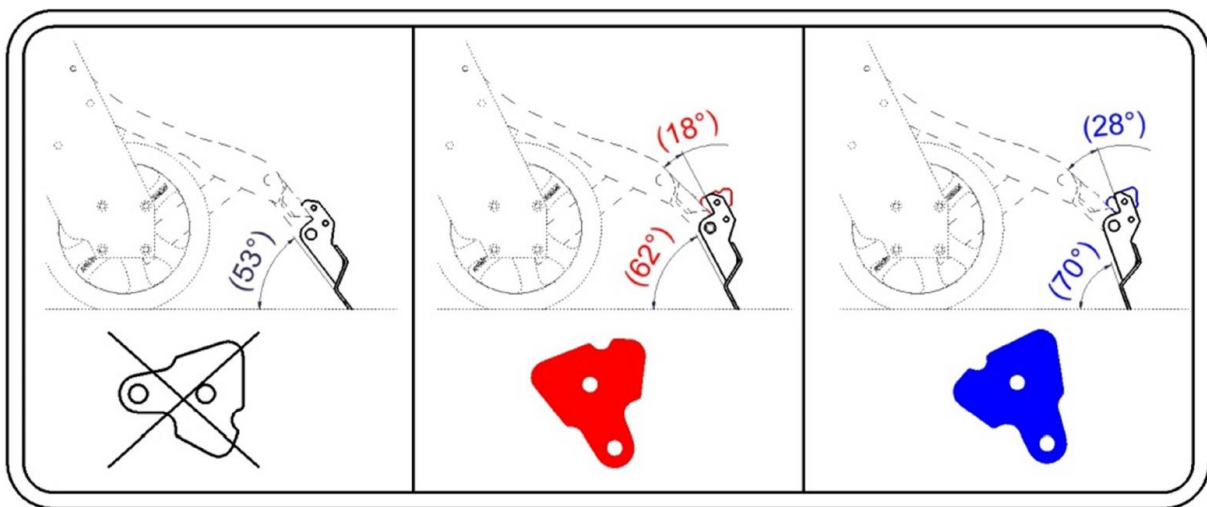


- Die Höhe der „V“-Schleppe wird nach den aktuellen Bodenbedingungen eingestellt. Allgemein gilt, dass je tiefer der Boden bearbeitet wird, desto höher stellen Sie die Schleppe ein.



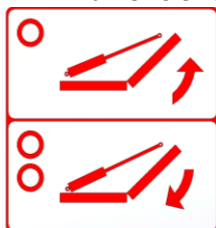
6.6 EINSTELLUNG DER NEIGUNG DER HINTEREN SCHLEPPE

- Die richtige Neigung der Schleppe beeinflusst die finale Qualität der Bearbeitung.
- Halten Sie bei der Montage der Anschläge der Schleppen immer die allgemein gültigen Vorschriften der Arbeitssicherheit ein.
- Die standardmäßige Neigung der Schleppe (ohne Anschläge) kann mittels der anmontierten Anschläge geändert werden. Die Anschläge sind drehbar unter Auswahl von zwei Varianten. Der Einschnitt am Anschlag ist für die einfachere Identifikation der Einstellung der Neigung.
- Durch die Montage der Anschläge erhöht sich der Winkel zwischen Schleppe und Boden, damit erhöht sich die Einwirkung der Schleppe auf den Boden.

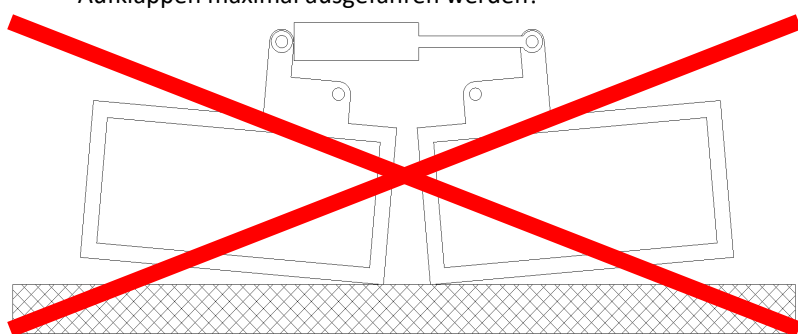


6.7 EINKLAPPEN UND AUFKLAPPEN DER SEITENRAHMEN

- Führen Sie nach dem Kapitel 4.3 das Einklappen und Aufklappen der Seitenrahmen durch.



- In der Verteilleitung dieses Hydraulikkreislaufs sind Elemente eingebaut, welche die gleichmäßige und kontinuierliche Bewegung aller Klapprahmen absichern.
- Lassen Sie beim Einklappen oder Aufklappen immer die Kolben in die Randlagen ausfahren oder einfahren.
- Das Einklappen der Seitenrahmen an der Maschine K400NS führt ein Kolben direkt ohne Mechanismen von Schenkeln und Stangen durch. Damit die Rahmen nicht eine V-Form bilden, müssen die Kolben beim Aufklappen maximal ausgefahren werden!

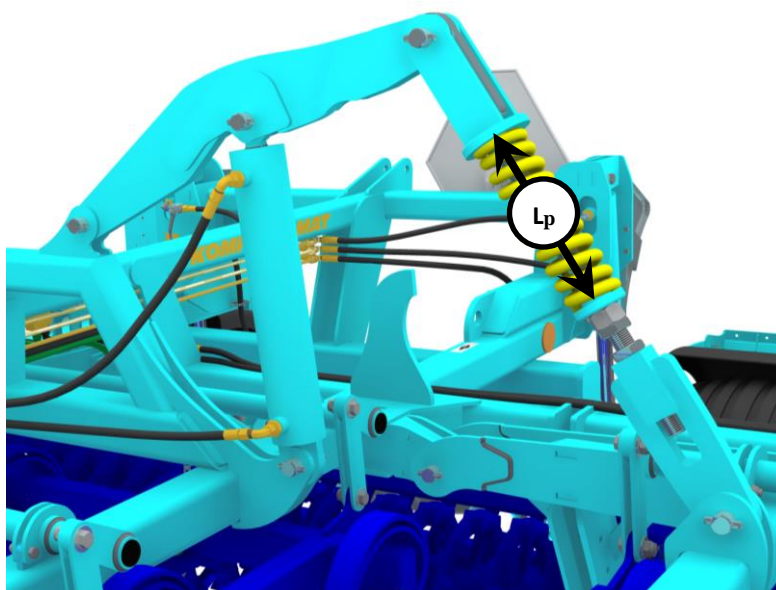


- Das Einklappen der Seitenrahmen an den Maschinen K500Ns, K600NS erfolgt mittels eines Mechanismus von Schenkeln und Stangen.

6.7.1 EINSTELLUNG DER FEDER DER ANKLAPPSTANGE-L_p

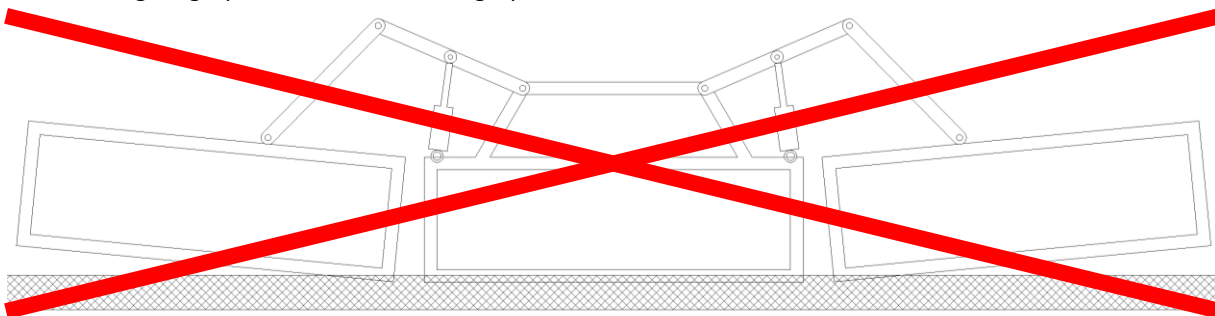
- An den Maschinen K500NS, K600NS befinden sich im Klappmechanismus der Seitenrahmen eingebaute Druckfedern, die hier eine wichtige Aufgabe erfüllen. Dank diesen Federn kann eine Entlastung des mittleren Rahmens und eine Übertragung eines Teils seines Gewichts auf die Seitenrahmen erzielt werden.
- Führen Sie die Einrichtung der Länge der Federn bei Stillstand der Maschine, aufgeklappt in der Arbeitsposition, durch.
- Halten Sie bei der Einrichtung die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften ein.
- Aus dem Herstellungswerk sind die Federn auf die folgenden Federlängen eingestellt L_p.

Type der Maschine	L _p (mm)
K500NS	290
K600NS	280

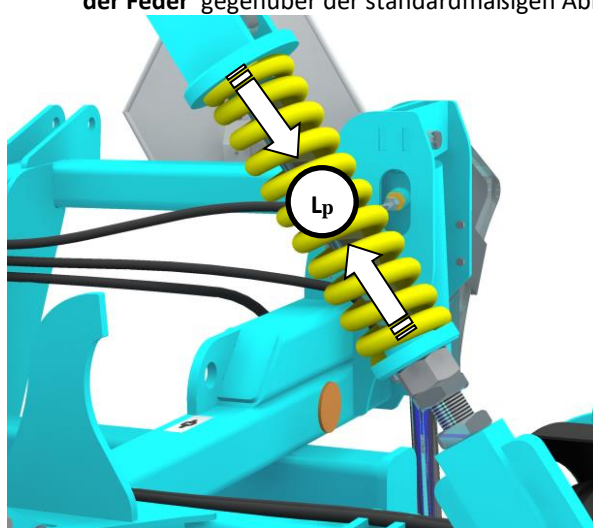




- Wenn bei der Arbeit auf dem Feld die Kolbenstangen zum Anklappen eingeschoben sind und die Rahmen der Maschine die Form des Buchstaben „V“ haben, bedeutet das, dass die Feder der Stange zu wenig vorgespannt ist und sie mehr gespannt werden muss = verkürzt.

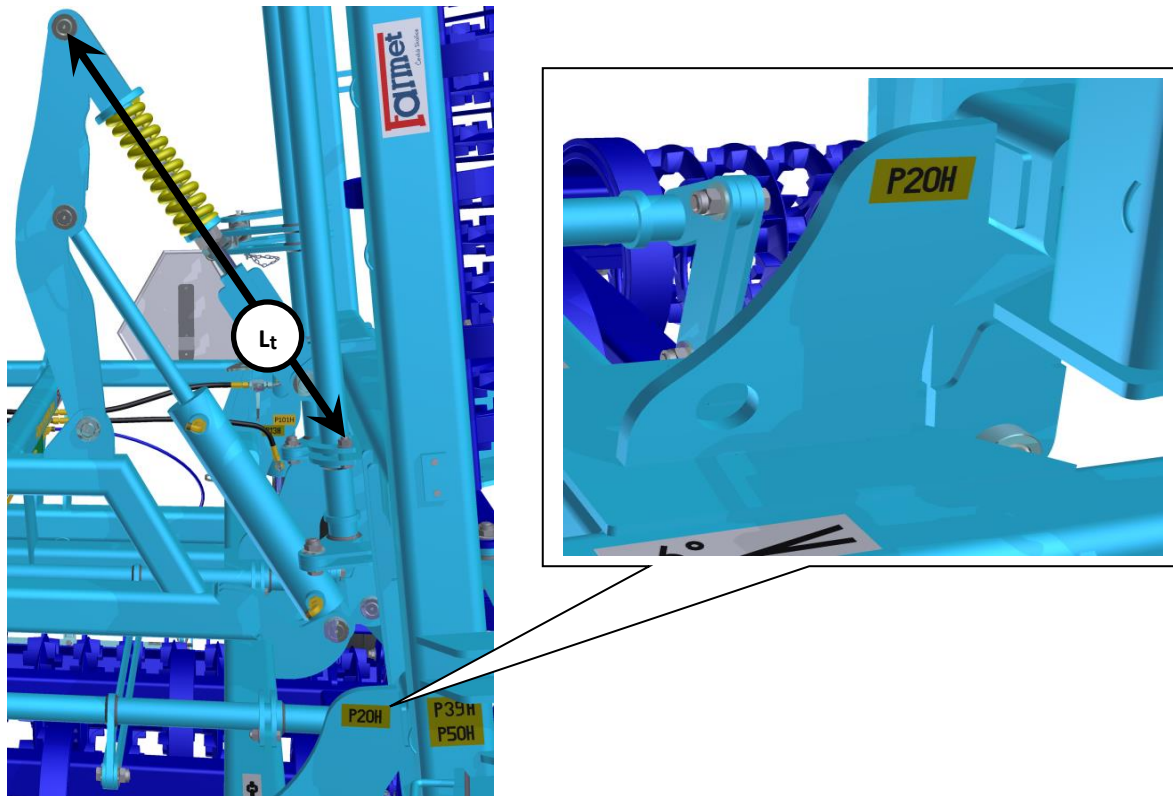


- Durch die Verkürzung der Länge der Feder L_p kommt es zu einer Vergrößerung der Kraft der Feder und zu einer Vergrößerung des Effekts der Entlastung des mittleren Rahmens. Die genehmigte **Vorspannung der Feder** gegenüber der standardmäßigen Abmessung beträgt „max. -15mm“.

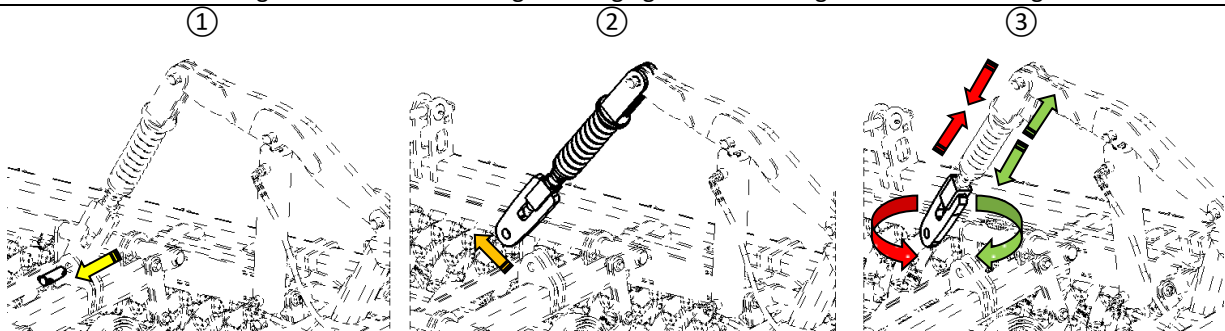


6.7.2 EINSTELLUNG DER LÄNGE DER STANGE- L_t

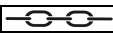
- An den Maschinen K500NS, K600NS befinden sich im Anklappmechanismus der Seitenrahmen eingebaute einstellbare Stangen.
- Vom Herstellungswerk sind die Federn auf eine Länge von $L_t = \text{ca. } 830 \text{ mm}$ eingestellt.
- Führen Sie die Einrichtung der Länge der Stangen bei Stillstand der Maschine, aufgeklappt in der Arbeitsposition, durch.
- Halten Sie bei der Einrichtung die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften ein.
- Empfehlung, wann die Länge L_t der Stangen zu ändern ist:
 - **VERKÜRZUNG DER STANGEN**
 - Nach dem Anklappen der Seitenrahmen in die Transportlage ist die Kolbenstange maximal ausgeschoben, aber die Seitenrahmen stützen sich nicht an den Anschlängen am Mittelrahmen ab. Es droht hier eine Beschädigung der Konstruktion der Rahmen beim Transport.
 - **VERLÄNGERUNG DER STANGEN**
 - Nach dem Anklappen der Seitenrahmen in die Transportlage ist die Kolbenstange noch nicht maximal ausgeschoben, aber die Seitenrahmen stützen sich schon am Mittelrahmen ab. Es droht hier eine Beschädigung der Konstruktion der Rahmen durch den Einfluss der durch die Hydraulik ausgeübten Kräfte.



- Gehen Sie dabei wie folgt vor. Klappen Sie die Maschine in die Arbeitslage, ① ziehen Sie den Bolzen der Stange zum Seitenrahmen heraus, ② klappen Sie die Stange vom Seitenrahmen weg, ③ drehen Sie die Mutter der Stange. Nach einer Änderung der Länge gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



7. WARTUNG UND REPARATUREN DER MASCHINE

- Halten Sie bei der Wartung bzw. Reparaturen an der Maschine immer die Sicherheitsanweisungen und -vorschriften ein.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Festsitzen aller Schraub- und anderer Montageverbindungen an der Maschine stets vor jedem Gebrauch der Maschine, weiter dann fortwährend nach Bedarf.
- Kontrollieren Sie fortwährend und regelmäßig die Abnutzung der Arbeitsorgane der Maschine. Mit abgenutzten Arbeitsorganen sinkt die Arbeitsqualität.
- Führen Sie die Abschmierung aller Schmierstellen laut Kapitel 7.1 durch.
- Wechseln Sie die Arbeitsschare laut Kapitel 7.2 aus.
- Nehmen Sie die Einstellung, Reinigung und Schmierung der Maschine nur bei Stillstand der Maschine vor d.h., die Maschine steht still und arbeitet nicht.
- Bei der Einstellung, Säuberung, Wartung und Reparatur an der Maschine müssen Sie die schwenkbaren und drehbaren Teile der Maschine absichern, die das Bedienungspersonal durch Herabstürzen oder eine andere Bewegung gefährden könnten.
- Benutzen Sie zur Reparaturen an den gekippten Teilen der Maschine geeignete Stützvorrichtungen, die an den gekennzeichneten Stellen oder an dafür geeigneten Stellen abgestützt werden.
- Benutzen Sie zur Aufhängung der Maschine bei der Manipulation mithilfe einer Hebevorrichtung nur die Stellen, die mit selbstklebenden Schildern mit dem Zeichen Kette  gekennzeichnet sind.

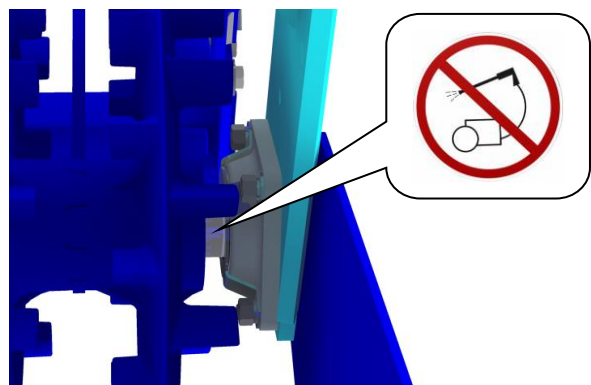
- Beenden Sie bei der Feststellung einer Störung bzw. Beschädigung an der Maschine sofort die begonnene Arbeit mit der Maschine, stellen den Motor des Traktors ab und verhindern ein erneutes Anlassen des Motors. Sichern Sie das Gespann gegen Fortbewegung ab ⇒ erst dann können Sie den Fehler beheben.
- Benutzen Sie zur Wartung bzw. zu Reparaturen an der Maschine ausschließlich originale Ersatzteile, geeignetes Werkzeug sowie Schutzmittel.
- Bestellen Sie originale Ersatzteile immer nach dem Ersatzteile-Katalog.
- Falls es notwendig ist bei einer Reparatur zu schweißen und die Maschine am Traktor angeschlossen sein muss, muss bei demselben das Anschlusskabel von der Lichtmaschine und von der Batterie abgetrennt werden.
- Halten Sie die Maschine sauber.



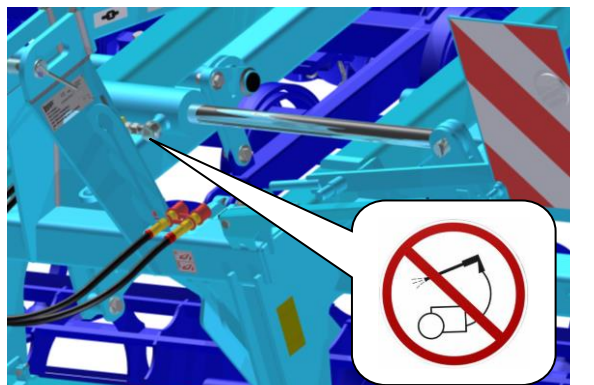
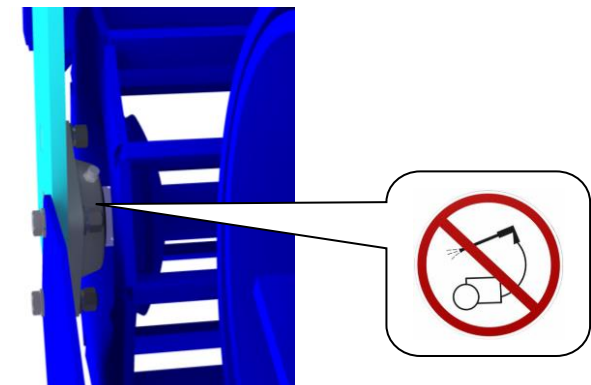
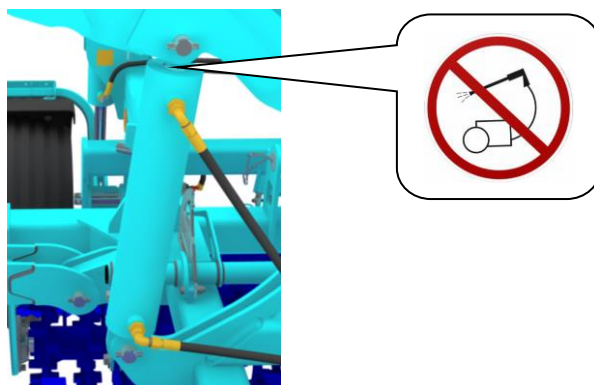
Es wird nicht empfohlen, die hydraulischen Kolbenstangen und Lager der Arbeitswalzen mittels Hochdruck oder durch einen direkten Wasserstrahl zu reinigen.

Die Dichtungen der Kolbenstangen und der Lager der Walzen können bei einem Waschen mit Hochdruck oder durch einen direkten Wasserstrahl beschädigt werden.

LAGER DER WALZEN



TEIL DER KOLBENSTANGEN



EMPFOHLENE ANZIEHDREHMOMENTE DER SCHRAUBVERBINDUNGEN

SCHRAUBVERBINDUNG	ANZIEHDREH-MOMENT	ANMERKUNG
M8x1	8Nm	Befestigungsmadenschraube der Achsbüchsen
M8 (8.8)	25Nm	Hakenbügel der Flügelschare
M10 (8.8)	50Nm	Schrauben der Bodenmeißelschare
M12 (8.8)	87Nm	Achsbüchsen, Hakenschrauben der Flügelschare
M12 (10.9)	122Nm	Sicherungs-Madenschrauben der Crosskill-Räder am Rand.
M12 (12.9)	147Nm	Schrauben der Flügelschare
M16 (8.8)	210Nm	Aufhängung der Scharrahmen, Lagerung der Ackerschichten an den Rahmen, Sicherungsschrauben der ausfahrbaren Träger der Spurenlockerer
M20 (8.8)	410Nm	Vorspannung der Zugfedern der Ackerschichten
M30 (10.9)	2010Nm	Befestigung der Halter der Aufhängung bei K500NS, K600NS

HYDRAULISCHE VERBINDUNGEN	ANZIEHDREH-MOMENT	ANMERKUNG
M12x1,5	35Nm	Hydraulikverschraubung
M16x1,5	60Nm	Hydraulikverschraubung
M22x1,5	140Nm	Hydraulikverschraubung

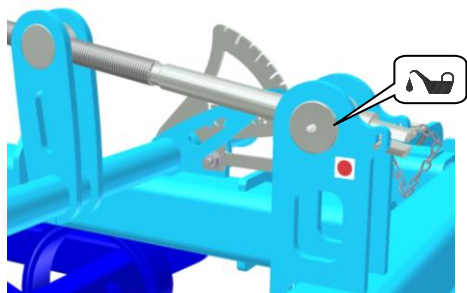
7.1. SCHMIERPLAN DER MASCHINE

Durch regelmäßiges Abschmieren der Schmierstellen der Maschine erhöhen Sie die Lebensdauer der Knotenpunkte sowie der ganzen Maschine. Führen Sie die Abschmierung regelmäßig laut "Schmierplan" durch. Geben Sie beim Abschmieren der Walzenlager erhöhte Vorsicht, damit es durch das Abschmieren zu keiner Beschädigung der Lager kommt. Drehen Sie beim Abschmieren der Walzenlager mit dieser Walze, damit der Schmierstoff gleichmäßig das Lager ausfüllt.

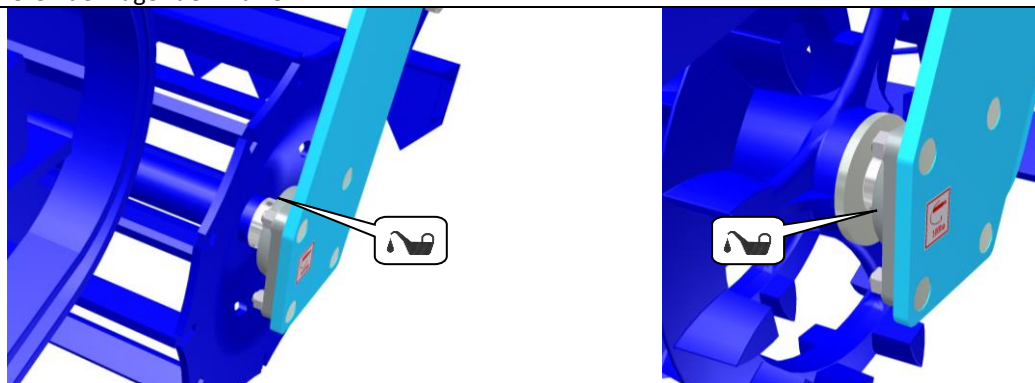
Schmieren Sie die Knotenpunkte so lange ab, bis aus ihnen nicht der reine Schmierstoff herausgedrückt wird. Wischen Sie danach der herausgedrückten Schmierstoff ab.

SCHMIERSTELLE	INTERVALL	SCHMIERMITTEL
Bedienkurbel	-Immer vor Beginn der Arbeiten mit der Maschine. -Immer nach Arbeitsende bei der Abstellung der Maschine.	- Plastischer Schmierstoff nach DIN 51 502 1) K EP2 - 30 2) KP2P-20 Likx
Lager der Arbeitswalzen	-Bei der Arbeit mit der Maschine auf dem Feld 1 x täglich oder alle 100 ha schmieren	

Schmieren der Lagerung der Bedienkurbel



Schmieren der Lager der Walzen



UMGANG MIT SCHMIERSTOFFEN:



- Gehen Sie mit Schmierstoffen und Ölen wie mit gefährlichem Abfall gemäß gültiger Gesetze und Vorschriften um.
- Schützen Sie sich durch Benutzung von Handschuhen bzw. Schutzcremes vor direktem Kontakt mit Ölen und Schmierstoffen.
- Waschen Sie Ölspuren auf der Haut gründlich mit warmen Wasser und Seife ab. Reinigen Sie nicht die Haut mit Benzin, Diesel noch mit anderen Lösemitteln.
- Öl bzw. Schmierfett sind giftig. Suchen Sie, falls Sie Öl oder Schmierfett verschluckt haben, sofort einen Arzt auf.
 - Schützen Sie Kinder vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Ölen.



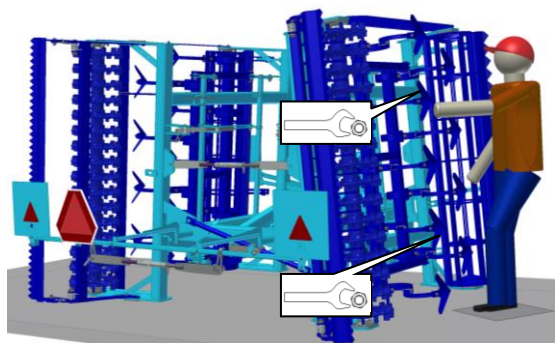
7.2. WECHSEL DER ABGENUTZTEN SCHARE

- Halten Sie beim Wechsel der Schare immer die Sicherheitsvorschriften und -verordnungen ein.
 - Nehmen Sie den Wechsel der Schare auf einer gefestigten und ebenen Fläche sowie bei Stillstand der Maschine vor.
- Im Fall von Undichtheiten am Hydrauliksystem des Traktors sind Sie verpflichtet eine mechanische Stütze unter die Zuggabel der Maschine zu besorgen.

7.2.1 WECHSEL DER ABGENUTZTEN SCHARE AM K400NS

- Die Maschine muss nicht mit einem Traktor gekoppelt sein.
- Versetzen Sie die Maschine gemäß Punkt 4.3.1/Seite 21 in Transportlage.
- Erst dann dürfen Sie den Wechsel der abgenutzten Schare vornehmen.

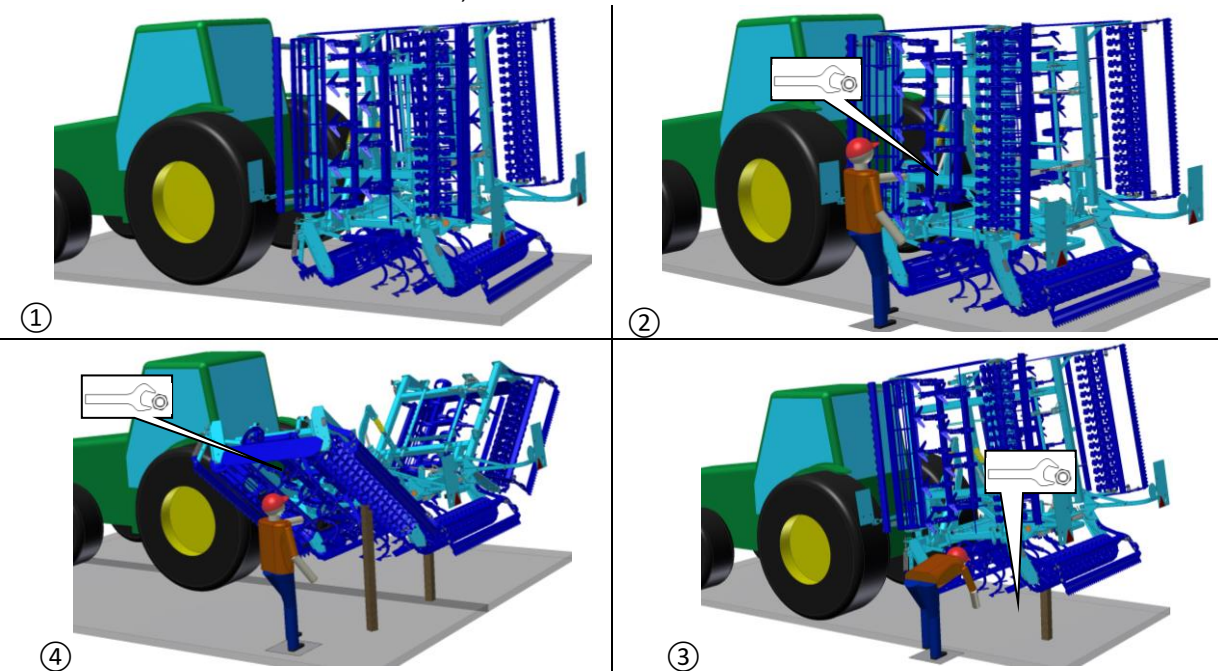
Wechsel der Schare am Maschine K400NS



7.2.2 WECHSEL DER ABGENUTZTEN SCHARE AM K500NS, K600NS

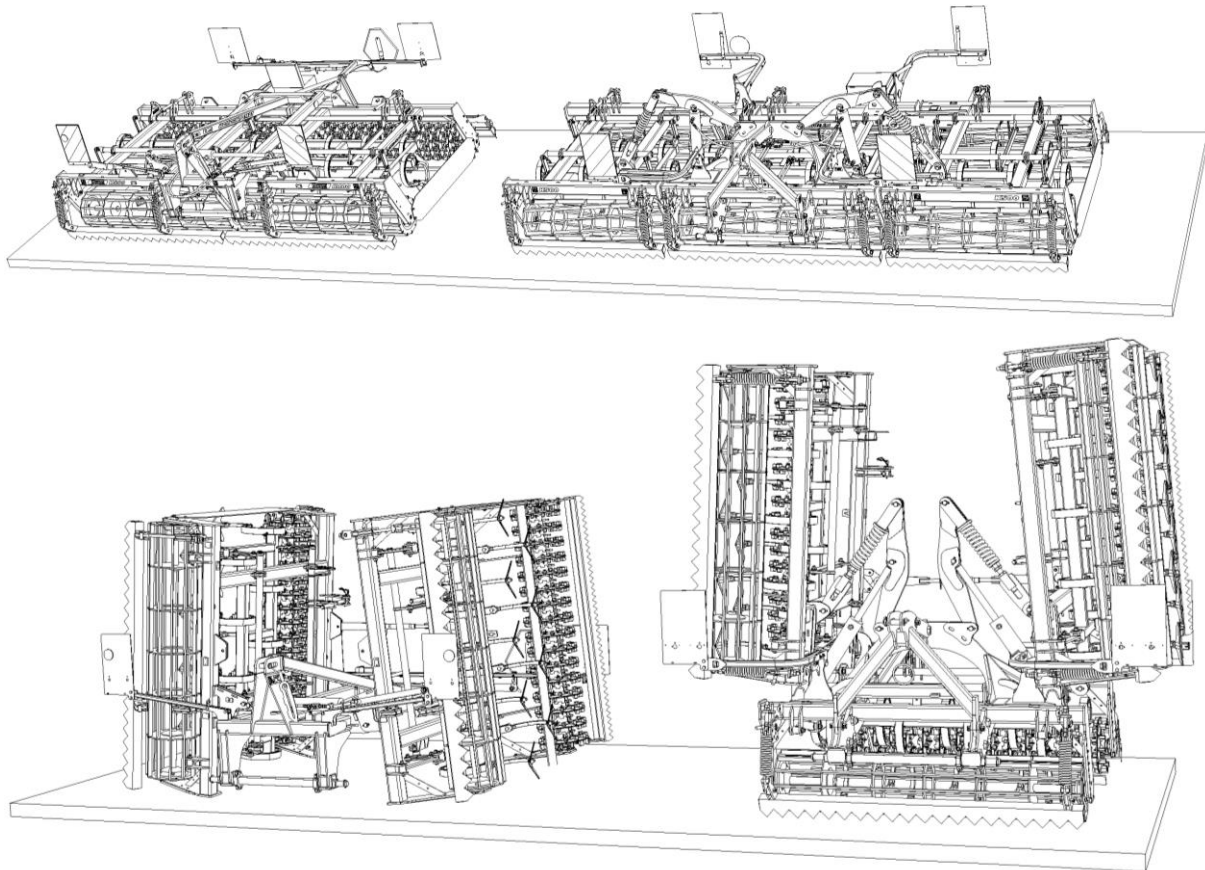
- ① Die Maschine muss bei einem Austausch von Scharen mit dem Traktor nach Kapitel „4.1/S.17“ gekoppelt sein. Der Traktor muss zum Zeitpunkt des Austauschs einen ausgeschalteten Motor haben und das Bedienungspersonal und der Monteur müssen den freien Zugang von unbefugten Personen zum Traktor begrenzen.
- ② Führen Sie einen Austausch der Schare an den Seitenrahmen durch, an die Sie herankommen.
- ③ Heben Sie die aufgeklappte Maschine an, stützen Sie die Maschine durch eine mechanische Abstützung gegen Herabfallen ab und tauschen Sie die Schare am mittleren Rahmen.
- ④ Klappen Sie die Seitenrahmen für den Austausch von Scharen an den Seitenrahmen, an die Sie nicht herankommen, in eine solche Position, wo sie teilweise aufgeklappt sind. Sichern Sie in dieser Position die Seitenrahmen durch eine mechanische Abstützung gegen ein unerwünschtes Herabfallen.

Wechsel der Schare am Maschine K500NS, K600NS



7.3. AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE – ABSTELLUNG DER MASCHINE AUF LÄNGERE ZEIT:

- Befreien Sie die Maschine vor deren Aufbewahrung von Schmutz, kontrollieren Sie, ob sie nicht beschädigt ist und konservieren sie so, damit die sie während der Aufbewahrung keine Beschädigung erleidet. Widmen Sie besondere Aufmerksamkeit allen gekennzeichneten Schmierstellen und schmieren sie ordentlich laut Schmierplan ab.
- Stellen Sie die Maschine auf geradem und festem Untergrund mit ausreichender Tragkraft ab.
- Stellen Sie die Maschine wenn möglich unter einer Überdachung ab.
- Sichern Sie die Maschine vor dem Zutritt unbefugter Personen ab.
- Die Maschine kann im eingeklappten Zustand sowie aufgeklappten Zustand gelagert werden, es hängt von der räumlichen Verfügbarkeit ab.
- Es wird bei einem Abstellen der Maschine nicht empfohlen, dass sie auf den Scharen steht. Es droht eine Beschädigung der Schare der Maschine.



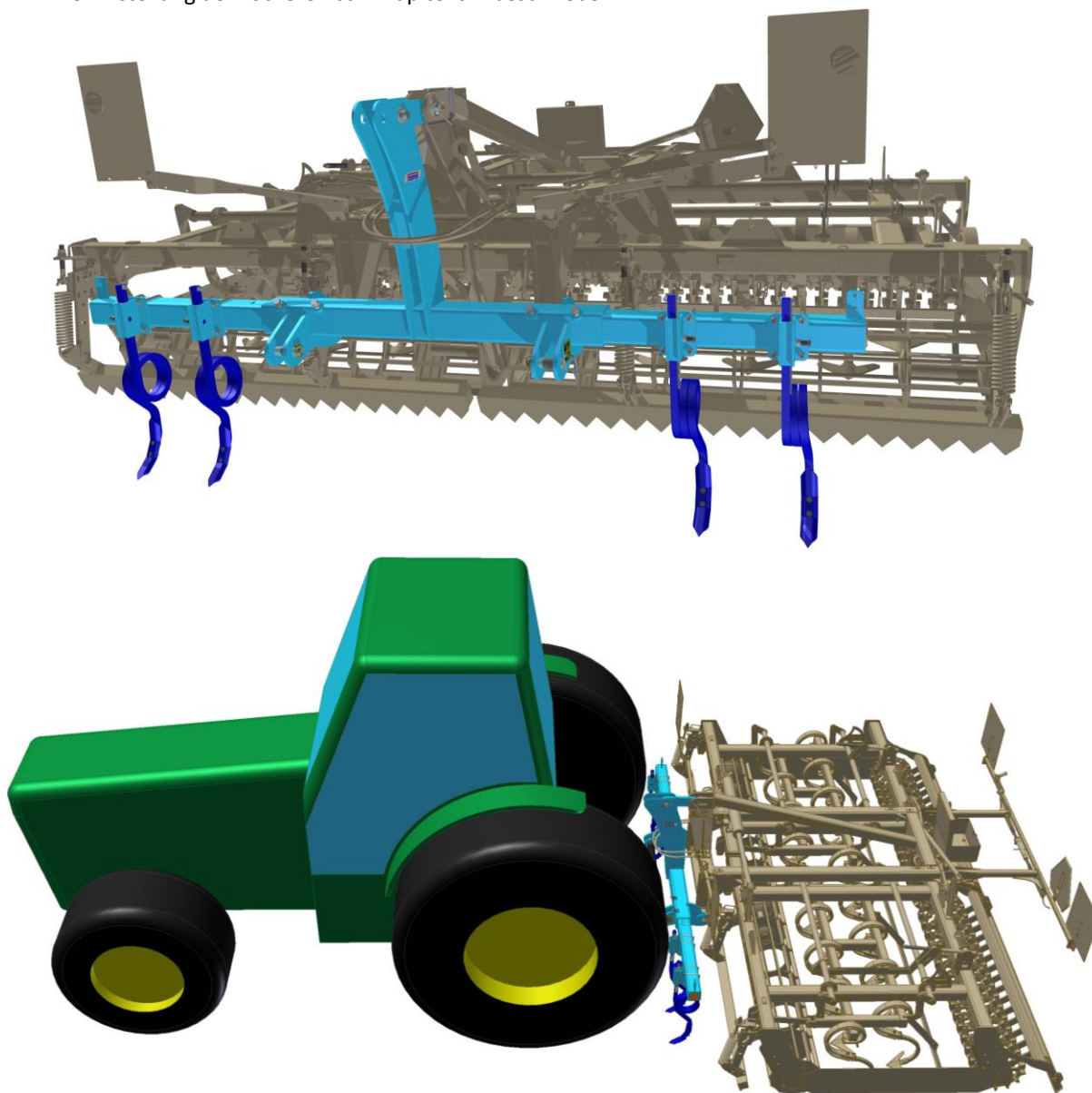
8. INSTALLATION VON SPURENLOCKERERN AN DER MASCHINE

- Wie in den vorangegangenen Kapiteln erwähnt, sind die Spurenlockerer keine Standardausstattung von Anbaumaschinen Kompaktomat.
- Die die Installation von Lockerern wird der Schwerpunkt der Garnitur vom Traktor verschoben.
- Achten Sie auf die Einhaltung von geltenden Vorschriften, welche die zulässigen Belastungen der vorderen Achse von Traktoren betreffen.



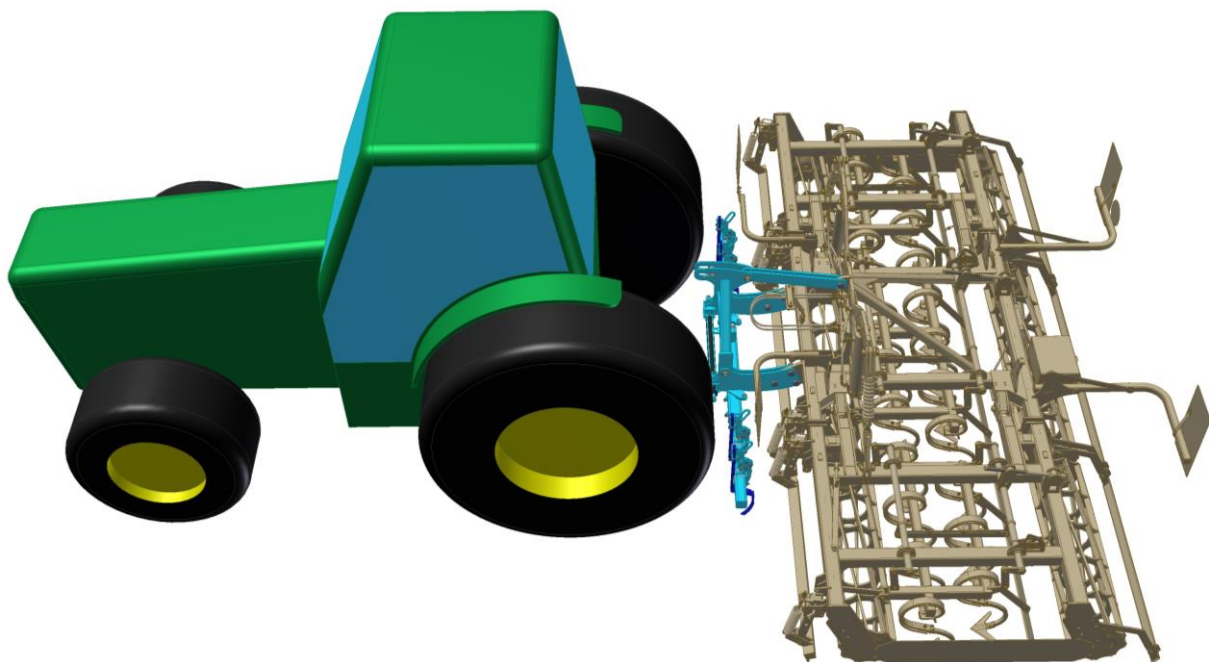
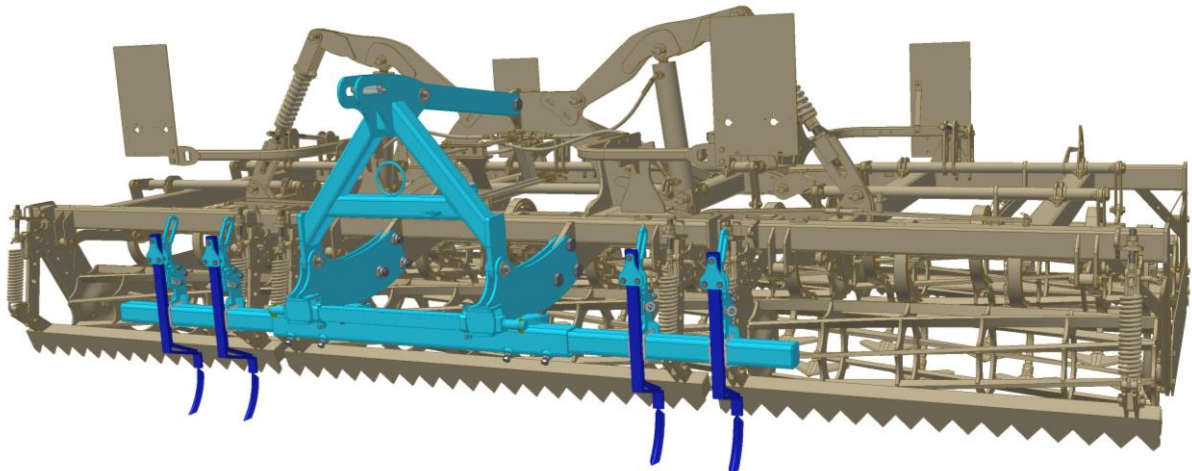
8.1. SPURENLOCKERER FÜR DIE K400NS

- Halten Sie bei der Installation von Lockerern zur Maschine die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften ein.
- Hier ist die Möglichkeit der Installation von Lockerern durch die Platzierung eines Rahmens für die Lockerer zwischen Traktor und Maschine gelöst.
- Der Rahmen mit den Lockerern wird an der Konstruktion der Maschine K400NS befestigt. Diese Baugruppe wird an den Traktor zur hinteren Aufhängung ähnlich wie die Maschine K400NS ohne Lockerer gekoppelt.
- Die Einstellung der Lockerer ist in Kapitel 6.1 beschrieben.



8.2. SPURENLOCKERER FÜR DIE K500NS, K600NS

- Halten Sie bei der Installation von Lockerern zur Maschine die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften ein.
- Hier ist die Installation von Lockerern durch den Austausch von verlängerten Haltern der Aufhängung der Maschine für die ursprünglich kurzen gelöst.
- Der Rahmen mit den Lockerern wird an den verlängerten Haltern der Aufhängung der Maschine befestigt. Diese Baugruppe wird an den Traktor zur hinteren Aufhängung ähnlich wie die Maschine ohne Lockerer gekoppelt.
- Die Einstellung der Lockerer ist in Kapitel 6.1 beschrieben.



9. UMWELTSCHUTZ

- Kontrollieren Sie regelmäßig die Dichtheit des Hydrauliksystems.
- Tauschen Sie die Schläuche der Hydraulik, eventuell weitere Teile des Hydrauliksystems, die Anzeichen von Beschädigung aufweisen, präventiv aus bzw. reparieren sie, bevor es zu einer Ölleckage kommt.
- Kontrollieren Sie den Zustand die Schläuche der Hydraulik und nehmen deren rechtzeitigen Austausch vor. Die Lebensdauer der Schläuche der Hydraulik schließt auch die Zeit ein, während der sie gelagert wurden.
- Verfahren Sie mit Ölen und Fetten gemäß gültiger Gesetze sowie Vorschriften über Abfälle.

10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

- Der Betreiber muss bei der Entsorgung der Maschine gewährleisten, dass Stahlteile und Teile, in denen sich Hydrauliköl bzw. Schmierfett bewegt, von einander getrennt werden.
- Stahlteile muss der Betreiber unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zersägen und im Altstoffhandel abgeben. Mit den übrigen Teilen muss er nach den gültigen Gesetzen über Abfälle verfahren.

11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN

11.1 KUNDENDIENST

Der Kundendienst wird nach Rücksprache mit dem Hersteller vom Handelsvertreter, ggf. vom Hersteller direkt sicher gestellt. Ersatzteile dann mithilfe des Verkaufnetzes der einzelner Verkäufer in der gesamten Republik. Benutzen Sie nur Ersatzteile laut dem vom Hersteller offiziell herausgegebenen Ersatzteile-Katalog.

11.2 GARANTIE

- 11.2.1** Der Hersteller gewährleistet eine Garantie über die Dauer von 24 Monaten auf folgende Maschinenteile: den Hauptrahmen, die Achse sowie Zuggabel der Maschine. Auf die übrigen Teile der Maschine gewährleistet der Hersteller eine Garantie über die Dauer von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
- 11.2.2** Die Garantie bezieht sich auf verborgene Fehler, die während der Garantiezeit bei ordnungsgemäßer Benutzung der Maschine sowie bei der Erfüllung der in der Gebrauchsanweisung angeführten Bedingungen auftauchen.
- 11.2.3** Die Garantie bezieht sich nicht auf dem Verschleiß unterliegende Ersatzteile, d.h. auf gewöhnlichen, mechanischen Verschleiß der austauschbaren Einzelteile der Arbeitsabschnitte (Schare, Schneiden, u.Ä.).
- 11.2.4** Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen von eventueller Beschädigung wie z.B. Herabsetzung der Lebensdauer u.Ä.
- 11.2.5** Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht durch den Wechsel des Besitzers.
- 11.2.6** Die Garantie ist auf die Demontage und Montage, ggf. auf den Austausch bzw. die Reparatur des fehlerhaften Teils beschränkt. Die Entscheidung, ob das fehlerhafte Teil ausgewechselt bzw. repariert wird, obliegt der Vertragswerkstatt von Farmet.
- 11.2.7** Während der Garantiefrist kann Reparaturen bzw. sonstige Eingriffe an der Maschine nur ein autorisierter Kundendiensttechniker des Herstellers vornehmen. Im entgegengesetzten Fall wird die Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch Verschleiß unterliegender Ersatzteile (siehe Punkt 11.2.3).
- 11.2.8** Die Garantie ist durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

(CZ) **ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ**
 (GB) **CE CERTIFICATE OF CONFORMITY**
 (D) **EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**
 (F) **DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**
 (RU) **СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС**
 (PL) **DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**

1. (CZ) My (GB) We (D) Wir (F) Nous (RU) Мы (PL) My: **Farmet a.s.**
 Jiřinková 276
 552 03 Česká Skalice
 Czech Republic
 DIČ: CZ46504931
 Tel/Fax: 00420 491 450136

(CZ) Vydáváme na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. (GB) Hereby issue, on our responsibility, this Certificate. (D) Geben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. (F) Publiions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. (RU) Под свою ответственность выдаем настоящий сертификат. (PL) Wydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. (CZ) Strojní zařízení: - název : **Nesený sklápěný kompaktomat**
 (GB) Machine: - name : **Mounted unfolding Kompaktomat**
 (D) Fabrikat: - Bezeichnung : **Klappbare Anbaugeräte Kompaktomat**
 (F) Machinerie: - dénomination : **Compactomats de portage basculants**
 (RU) Сельскохозяйственная машина: - наименование : **Навесной складной компактомат**
 (PL) Urządzenie maszynowe: - nazwa : **Zawieszony opuszczany Kompaktomat**

- typ, type : **K 400 NS**
 - model, modèle : **K 400 NS I., K 400 NS II.**
 - (CZ) výrobní číslo :
 - (GB) serial number
 - (D) Fabriknummer
 - (F) n° de production
 - (RU) заводской номер
 - (PL) numer produkcyjny:

3. (CZ) Příslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). (GB) Applicable Governmental Decrees and Orders: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/ES). (D) Einschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/ES). (F) Décrets respectifs du gouvernement: n°176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). (RU) Соответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/ES). (PL) Odpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. (CZ) Normy s nimiž byla posouzena shoda: (GB) Standards used for consideration of conformity: (D) Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: (F) Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée: (RU) Нормы, на основании которых производилась сертификация: (PL) Normy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

(CZ) Schválil (GB) Approve by dne: 01.06.2012
 (D) Bewilligen (F) Approuvé
 (RU) Утвердил (PL) Uchwalif

p. Gavlas Dušan
 technický ředitel
 Technical director



Farmet a.s.
 Jiřinková 276
 552 03 Česká Skalice
 DIČ CZ46504931
 3P

V České Skalici dne: 01.06.2012

Ing. Karel Žďárský
 generální ředitel společnosti
 General Manager



(CZ) **ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ**
 (GB) **CE CERTIFICATE OF CONFORMITY**
 (D) **EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**
 (F) **DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**
 (RU) **СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС**
 (PL) **DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**

1. (CZ) My (GB) We (D) Wir (F) Nous (RU) Мы (PL) My: **Farmet a.s.**
 Jiřinková 276
 552 03 Česká Skalice
 Czech Republic
 DIČ: CZ46504931
 Tel/Fax: 00420 491 450136

(CZ) Vydáváme na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. (GB) Hereby issue, on our responsibility, this Certificate. (D) Geben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. (F) Publieons sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. (RU) Под свою ответственность выдаем настоящий сертификат. (PL) Wydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. (CZ) Strojní zařízení: - název : **Nesený sklápěný kompaktomat**
 (GB) Machine: - name : **Mounted unfolding Kompaktomat**
 (D) Fabrikat: - Bezeichnung : **Klappbare Anbaugeräte Kompaktomat**
 (F) Machinerie: - dénomination : **Compactomats de portage basculants**
 (RU) Сельскохозяйственная машина: - наименование : **Навесной складной компактомат**
 (PL) Urządzenie maszynowe: - nazwa : **Zawieszony opuszczany Kompaktomat**


- typ, type : **K 500 NS**
 - model, modèle : **K 500 NS I., K 500 NS II.**
 - (CZ) výrobní číslo :
 - (GB) serial number
 - (D) Fabriknummer
 - (F) n° de production
 - (RU) заводской номер
 - (PL) numer produkcyjny

3. (CZ) Příslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). (GB) Applicable Governmental Decrees and Orders: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/ES). (D) Einschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/ES). (F) Décrets respectifs du gouvernement: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). (RU) Соответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/ES). (PL) Odpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. (CZ) Normy s nimiž byla posouzena shoda: (GB) Standards used for consideration of conformity: (D) Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: (F) Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée: (RU) Нормы, на основании которых производилась сертификация: (PL) Normy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

(CZ) Schválil (GB) Approve by dne:10.03.2016
 (D) Bewilligen (F) Approuvé
 (RU) Утвердил (PL) Uchwalif

p. Gavlas Dušan
 technický ředitel
 Technical director



Farmet a.s.
 Jiřinková 276
 552 03 Česká Skalice
 DIČ CZ46504931
 3P

V České Skalici dne:10.03.2016

Ing. Karel Žďárský
 generální ředitel společnosti
 General Manager



(CZ) **ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ**
 (GB) **CE CERTIFICATE OF CONFORMITY**
 (D) **EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**
 (F) **DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**
 (RU) **СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС**
 (PL) **DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**

1. (CZ) My (GB) We (D) Wir (F) Nous (RU) Мы (PL) My: **Farmet a.s.**
 Jiřinková 276
 552 03 Česká Skalice
 Czech Republic
 DIČ: CZ46504931
 Tel/Fax: 00420 491 450136

(CZ) Vydáváme na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. (GB) Hereby issue, on our responsibility, this Certificate. (D) Geben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. (F) Publiions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. (RU) Под свою ответственность выдаем настоящий сертификат. (PL) Wydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. (CZ) Strojní zařízení: - název : **Nesený sklápěný kompaktomat**
 (GB) Machine: - name : **Mounted unfolding Kompaktomat**
 (D) Fabrikat: - Bezeichnung : **Klappbare Anbaugeräte Kompaktomat**
 (F) Machinerie: - dénomination : **Compactomats de portage basculants**
 (RU) Сельскохозяйственная машина: - наименование : **Навесной складной компактомат**
 (PL) Urządzenie maszynowe: - nazwa : **Zawieszony opuszczany Kompaktomat**


- typ, type : **K 600 NS**
 - model, modèle : **K 600 NS I., K 600 NS II.**
 - (CZ) výrobní číslo :
 - (GB) serial number
 - (D) Fabriknummer
 - (F) n° de production
 - (RU) заводской номер
 - (PL) numer produkcyjny

3. (CZ) Příslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). (GB) Applicable Governmental Decrees and Orders: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/ES). (D) Einschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/ES). (F) Décrets respectifs du gouvernement: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). (RU) Соответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/ES). (PL) Odpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. (CZ) Normy s nimiž byla posouzena shoda: (GB) Standards used for consideration of conformity: (D) Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: (F) Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée: (RU) Нормы, на основании которых производилась сертификация: (PL) Normy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

(CZ) Schválil (GB) Approve by dne: 10.03.2016
 (D) Bewilligen (F) Approuvé
 (RU) Утвердил (PL) Uchwalif

p. Gavlas Dušan
 technický ředitel
 Technical director



Farmet a.s.
 Jiřinková 276
 552 03 Česká Skalice
 DIČ CZ46504931
 3P

V České Skalici dne: 10.03.2016

Ing. Karel Žďárský
 generální ředitel společnosti
 General Manager

